



BEDIENUNGSANLEITUNG

UKW-MARINEFUNKGERÄT
IC-M506EURO



Icom (Europe) GmbH

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben das IC-M506EURO mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitungsqualität gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte Ihr Funkgerät jahrelang einwandfrei funktionieren muss.

Wir wissen, dass Sie die Wahl zwischen vielen Funkgeräten haben, und wir möchten uns bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für ein IC-M506EURO entschieden haben, in das wir viele Stunden Forschung und Entwicklungsarbeit investierten. Sicherlich werden Sie unserer Philosophie, nach der die Technologie im Vordergrund steht, zustimmen können.

◇ **BESONDERHEITEN**

- *Eingebauter AIS-Empfänger**
- *NMEA-2000™-Konnektivität**
- *Sprachaufzeichnung der jeweils letzten zwei Minuten*
- *Wirkungsvoller aktiver Noise-Canceller*

* je nach Version

REINIGEN SIE DAS FUNKGERÄT UND DAS MIKROFON SORGFÄLTIG MIT KLAREM WASSER, falls es mit Wasser, einschließlich Salzwasser, in Berührung gekommen ist. Andernfalls können die Tasten und Schalter durch auskristallisierendes Salz unbedienbar werden.

WICHTIG

LESEN SIE ALLE BEDIENUNGSHINWEISE vor Inbetriebnahme sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-M506EURO.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

BEGRIFF	BEDEUTUNG
⚠ WARNUNG!	Verletzungen, Feuergefahr oder elektrische Schläge sind möglich.
VORSICHT	Das Gerät kann beschädigt werden.
HINWEIS	Bitte beachten. Kein Risiko von Verletzung, Feuer oder elektrischem Schlag.

Icom ist nicht verantwortlich für den Verlust, die Beschädigung oder für eine verschlechterte Performance von Icom-Geräten, wenn Fehler auftreten infolge von:

- Gewalteinwirkung einschließlich, jedoch nicht begrenzt auf, Feuer, Erdbeben, Sturm, Überschwemmung, Blitzschlag oder andere Naturereignisse, politische Ereignisse wie Unruhen, Kriege usw. sowie radioaktive Kontamination.
- Benutzung eines Icom-Geräts in Verbindung mit Technik fremder Hersteller, die nicht von Icom überprüft wurde.

IM NOTFALL

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Seefunkstellen und die Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notalarms über DSC (Digitales Selektivrufverfahren) auf Kanal 70.

DSC-NOTALARMIERUNG (Kanal 70)

ANRUFVERFAHREN

1. Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang gedrückt halten, bis 3 kurze Signaltöne und ein langer Signalton zu hören sind.
2. Warten Sie die Quittierung durch eine Küstenfunkstelle ab.
 - Kanal 16 wird danach automatisch eingestellt.
3. Den Notalarm wie unten beschrieben über Sprechfunk durchgeben. Dazu die [PTT]-Taste gedrückt halten.

Sie können den Notalarm auch über Kanal 16 absetzen.

NOTALARM ÜBER KANAL 16

ANRUFVERFAHREN

1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
2. „HIER IST“ (Schiffsname)
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffskennung (UND die 9-stellige DSC-ID, falls Sie eine haben).
4. „MEINE POSITION IST“ (Ihre Position)
5. Grund des Notalarms (und evtl. Hilfe erforderlich)
6. Weitere dienliche Details durchgeben.

INSTALLATIONSHINWEISE

Die Installation der Funkanlage muss so erfolgen, dass die Grenzwerte für elektromagnetische Feldstärken gemäß Richtlinie 1999/519/EG eingehalten werden.

Die maximale Sendeleistung dieser Funkanlage beträgt 25 W. Um eine größtmögliche Reichweite zu erzielen, sollte die Antenne so hoch wie möglich angebracht werden. Dabei sollte die Mindesthöhe über Grund 1,4 m betragen. Sollte es nicht möglich sein, die Antenne in ausreichender Höhe zu installieren oder sollten sich Personen im Umkreis von 1,4 m zur Antenne aufhalten, darf mit der Funkanlage nicht über längere Zeit gesendet werden. Senden Sie niemals, wenn Personen die Antenne berühren!

Die Antenne sollte einen Gewinn von höchstens 3 dB aufweisen. Falls eine Antenne mit einem höheren Gewinn genutzt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, damit er Sie über Besonderheiten der Installation der Antenne informiert.

Das Funkgerät strahlt über die Antenne hochfrequente Energie ab, jedoch nur beim Senden. Die durchschnittliche Sendeleistung hängt im Wesentlichen vom Sende/Empfangsverhältnis ab. Es ist ratsam, die Sendedauer so kurz wie möglich zu halten.

SICHERHEITSHINWEISE

⚠ **WARNUNG! NIE** das Funkgerät direkt über Wechselstrom (AC) versorgen. Dadurch könnten Brandgefahr entstehen und Stromschläge verursacht werden.

⚠ **WARNUNG! NIE** das Funkgerät an eine Spannung von mehr als 16 V DC, so z.B. ein 24-V-Bordnetz bzw. einen -Akku anschließen. Dies würde das Funkgerät schwer beschädigen.

⚠ **WARNUNG! NIE** das Gleichstromkabel mit vertauschter Polarität anschließen. Dies kann zu Bränden und zu schweren Schäden an der Elektronik des Funkgeräts führen.

⚠ **WARNUNG! NIE** die Sicherungshalter aus dem Gleichstromkabel entfernen. Dadurch könnten Brandgefahr entstehen und Stromschläge verursacht werden.

⚠ **WARNUNG! NIE** das Funkgerät bei Gewittern betreiben. Elektrische Schläge, Brände und schwere Schäden am Funkgerät sind möglich. Bei Gewittern sollte man zudem die Stromversorgung und die Antenne vom Funkgerät trennen.

ACHTUNG: NIE das Funkgerät so einbauen, dass die Fahrzeugführung dadurch behindert wird oder Verletzungsgefahr entsteht.

HALTEN Sie beim Einbau des Funkgeräts einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 m zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

VERMEIDEN Sie den Betrieb oder das Aufstellen des Funkgeräts an Orten mit Umgebungstemperaturen unter -20°C oder über $+60^{\circ}\text{C}$ sowie dort, wo es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

VERMEIDEN Sie die Reinigung des Funkgeräts mit chemischen Mitteln wie z. B. Benzin oder Alkohol, da die Gehäuseoberfläche dadurch beschädigt werden könnte. Bei Verschmutzungen oder Staub wischen Sie das Funkgerät nur mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

NIEMALS das Funkgerät auseinandernehmen oder modifizieren.

VORSICHT! Bei längerem ununterbrochenen Sendebetrieb wird die Rückseite des Funkgeräts heiß.

Achten Sie darauf, dass das Funkgerät für Kinder nicht unbeaufsichtigt zugänglich ist.

VORSICHT! Das Funkgerät erfüllt die Anforderungen gemäß IPX8* und das optionale Fernbedienungsmikrofon HM-195B COMMANDMICIV™ die der IPX7 in Bezug auf Wasserdichtheit. Unabhängig davon kann Wasserbeständigkeit nicht mehr garantiert werden, wenn das Funkgerät oder das Mikrofon auf den Boden fallen gelassen wurden, da dabei die Gehäuse oder die Dichtungen beschädigt werden können.

* außer Stromversorgungsanschluss, NMEA-Ein-/Ausgangsleitungen und NF-Ausgangsleitungen

ENTSORGUNG



Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne auf Ihrem Produkt, den zugehörigen Unterlagen und der Verpackung soll Sie daran erinnern, dass es in den Ländern der EU vorgeschrieben ist, alle elektronischen und elektrischen Produkte, Batterien und Akkumulatoren am Ende ihrer Lebensdauer nicht über den Hausmüll, sondern ordnungsgemäß zu entsorgen sind.

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder in anderen Ländern.

COMMANDMIC ist eine registrierte Marke der Icom Inc. (Japan) in Japan und in den Vereinigten Staaten.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	i	6 ZWEI-/DREIKANALWACHE	17	10 NMEA-2000-ANSCHLUSS (je nach Version)	82–83
WICHTIG	i	■ Beschreibung.....	17	■ Beschreibung.....	82
EXPLIZITE DEFINITIONEN	i	■ Betrieb	17	11 MENÜ-MODUS	84–93
IM NOTFALL.....	ii	7 DSC-BETRIEB.....	18–66	■ Menü-Modus programmieren.....	84
INSTALLATIONSHINWEISE.....	ii	■ Individuelle DSC-Kennungen	18	■ Menüs des Menü-Modus.....	85
SICHERHEITSHINWEISE	iii	■ Position und Zeit programmieren .	21	■ Menü Configuration	86
ENTSORGUNG.....	iv	■ Notalarm	22	■ Menü Radio Settings	90
1 GRUNDREGELN	1	■ Senden von DSC-Rufen	27	12 VERKABELUNG UND WARTUNG.....	94–102
2 GERÄTEBESCHREIBUNG.....	2–6	■ Empfang von DSC-Rufen	46	■ Verkabelung	94
■ Frontplatte.....	2	■ Log für empfangene Mitteilungen.	58	■ Antenne.....	96
■ Display	4	■ Log für gesendete Mitteilungen	60	■ Sicherung ersetzen	96
■ Lautsprecher-Mikrofon.....	6	■ DSC-Menü-Modus.....	61	■ Reinigung.....	96
■ Softkey-Funktion	6	■ Individuelle DSC-Anrufe mit einem AIS-Transponder	65	■ Mitgeliefertes Zubehör.....	96
3 VORBEREITUNG.....	7–8	8 WEITERE FUNKTIONEN	67–71	■ Montage des Funkgeräts.....	97
■ MMSI-Nummer programmieren.....	7	■ Intercom-Betrieb.....	67	■ Einbau mit der optionalen MB-75/MB-132.....	98
■ ATIS-Code programmieren	8	■ Empfangs-Lautsprecher-Funktion	68	■ Anschluss der Mikrofone	100
4 GRUNDLEGENDER BETRIEB.....	9–14	■ Megafon-Funktion	68	13 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR.....	103–104
■ Kanal einstellen.....	9	■ Nebelhorn	69	■ Technische Daten	103
■ Empfangen und senden.....	11	■ Sprachrecorder.....	71	■ Zubehör	104
■ Anrufkanal programmieren	12	9 AIS-EMPFÄNGER (je nach Version)	72–81	14 KANALLISTE	105
■ Kanalbezeichnungen	12	■ AIS	72	15 STÖRUNGSSUCHE	106
■ Mikrofonverriegelung	13	■ AIS-Klassen	72	16 SCHABLONE.....	107
■ Hintergrundbeleuchtung	14	■ Display	73	17 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	109
■ AquaQuake-Funktion	14	■ Detail-Displays.....	76	GARANTIEERKLÄRUNG	111
5 SUCHLAUFBETRIEB	15–16	■ AIS-Einstellungen.....	79		
■ Suchlaufarten.....	15				
■ Suchlaufkanäle einstellen	16				
■ Suchlauf starten.....	16				

◇ Vorrang

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, den Vorrang von Notalarmen betreffend, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notalarne haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal kommunizieren.
- Falsche und vorgetäuschte Notalarne sind verboten und werden verfolgt.

◇ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erlangen, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

◇ Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig.

Das Errichten und Betreiben bedarf einer Frequenzzuteilung nach Radio Regulations.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigt sein.

Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle sowie zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Hamburg.

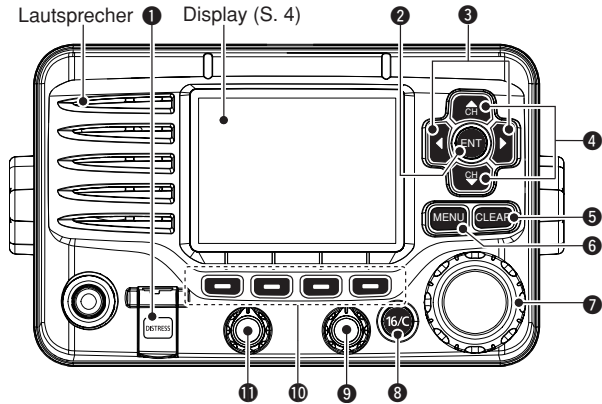
Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzzuteilungen sowie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-See-funkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das UBI erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-See-funkstelle ist mindestens das SRC erforderlich.

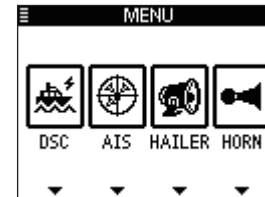
Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn die Funkverbindung von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Nur öffentliche Nachrichten dürfen ausgetauscht werden und sind von dieser Person zu überwachen.

Frontplatte



- 1 NOTALARM-TASTE [DISTRESS]** (S. 22, 23)
3 Sek. lang drücken, um einen Notalarm zu senden.
- 2 ENTER-TASTE [ENT]**
Drücken, um die eingegebenen Daten, den gewählten Menüpunkt usw. zu übernehmen.
- 3 LINKS- UND RECHTS-TASTEN [◀]/[▶]**
 ➔ Drücken, um zu den vorigen oder nächsten Funktionen umzuschalten, die den Softkeys zugeordnet ist. (S. 7)
 ➔ Drücken, um das Zeichen oder die Ziffer aus der Tabelle auszuwählen, während man einen Kanalnamen, eine Position, einen MMSI- oder ATIS-Code programmiert usw. (S. 8, 12, 21)

- 4 UP- UND DOWN- bzw. KANALWAHLTASTEN [▲CH]/[▼CH]**
 ➔ Drücken, um Betriebskanäle, Menüpunkte, Menüeinstellungen usw. zu wählen.
 ➔ Drücken, um die TAG-Kanäle zu überprüfen, die Suchlaufrichtung zu ändern oder den Suchlauf manuell fortzusetzen. (S. 16)
- 5 LÖSCHTASTE [CLEAR]**
Drücken, um die Dateneingabe abzubrechen oder den Menü-Modus zu beenden.
- 6 MENÜ-TASTE [MENU]**
Drücken, um den Menü-Modus aufzurufen/zu beenden. (S. 84)



- 7 ABSTIMMKNOPF bzw. EIN/AUS-TASTE [PWR]**
 ➔ Wenn das Funkgerät ausgeschaltet ist, 1 Sek. drücken, um es einzuschalten.
 ➔ 1 Sek. drücken, um das Funkgerät auszuschalten.
 ➔ Drehen, um Betriebskanäle, Menüpunkte, Menüeinstellungen usw. zu wählen.
 ➔ Drücken, um eine Eingabe zu übernehmen, einen Menüpunkt auszuwählen usw.

8 KANAL-16-TASTE/ANRUFKANAL-TASTE [16/C]

- ➔ Kurz drücken, um Kanal 16 einzustellen. (S. 9)
- ➔ 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal einzustellen. (S. 9)
 - „CALL“ erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.

9 SQUELCH-REGLER

Drehen, um den Squelch-Pegel einzustellen.

10 SOFTKEYS

Folgende Funktionen können im Menü-Modus programmiert werden. (S. 87)

Suchlauf [SCAN] (S. 16)

Drücken, um den normalen oder Prioritätssuchlauf zu starten oder zu stoppen.

Zwei-/Dreikanalwache [DW] (S. 17)

Einmal drücken, um die Zwei- oder Dreikanalwache zu starten bzw. zu stoppen.

AIS [AIS]* (S. 73)

Drücken, um die AIS-Karte links im Display anzuzeigen.

* Einige Versionen des IC-M506EURO verfügen nicht über einen AIS-Empfänger.

Kanal [CHAN] (S. 9, 11)

Drücken, um auf reguläre Kanäle umzuschalten.

Sendeleistung [HI/LO] (S. 11)

Drücken, um die Sendeleistung zwischen High und Low umzuschalten.

- Einige Kanäle sind auf niedrige Sendeleistung festgelegt.

Sprachrecorder [PLAY] (S. 71)

Drücken, um die aufgezeichnete Sprache wiederzugeben.

Empfangs-Lautsprecher [RX 1] (S. 61)

Drücken, um den Empfangs-Lautsprecher-Modus ein- oder auszuschalten.

Vorzugskanal [] (S. 16)

- ➔ Drücken, um den angezeigten Kanal als Vorzugs-(TAG)-Kanal zu markieren oder die Markierung zu löschen.
- ➔ 3 Sek. drücken, um alle Kanäle der Gruppe als Vorzugs-(TAG)-Kanäle zu markieren oder die Markierungen zu löschen.

Kanalname [NAME] (S. 12)

Drücken, um die Kanalnamen-Programmierung aufzurufen.

Beleuchtung [BKLT] (S. 14)

Drücken, um die Hintergrundbeleuchtung für das Display und die Tasten einstellen zu können.

Log [LOG] (S. 58)

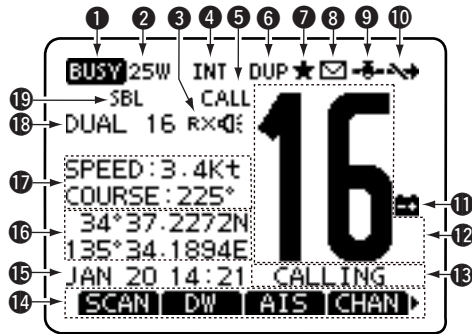
Drücken zum Aufrufen des Menüpunkts „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS.

11 LAUTSTÄRKE-REGLER

Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Display



- 1 **EMPFANGS-/SENDEANZEIGE** (S. 11)
 - ➔ „**BUSY**“ erscheint, wenn ein Signal empfangen wird bzw. die Rauschsperrung geöffnet ist.
 - ➔ „**TX**“ erscheint beim Senden.
- 2 **LEISTUNGSANZEIGE** (S. 11)
 - ➔ „25W“ zeigt an, dass hohe Sendeleistung eingestellt ist.
 - ➔ „1W“ zeigt an, dass niedrige Sendeleistung eingestellt ist.
- 3 **RX-LAUTSPRECHER-ANZEIGE** (S. 68)

Erscheint, wenn der Empfangs-Lautsprecher-Modus eingeschaltet ist.
- 4 **KANALGRUPPEN-ANZEIGE** (S. 10)

Zeigt an, ob die internationale „INT“, die ATIS- „ATIS“ oder die DSC- „DSC“-Kanalgruppe gewählt ist.

- 5 **ANRUFKANAL-ANZEIGE** (S. 9)

Erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.
- 6 **DUPLEX-ANZEIGE** (S. 10)

Erscheint, wenn ein Duplex-Kanal gewählt ist.
- 7 **ANZEIGE FÜR TAG-KANÄLE** (S. 16)

Erscheint, wenn der eingestellte Kanal ein TAG- (Vorzugs-) Kanal ist.
- 8 **MITTEILUNGS-ANZEIGE**

Blinkt, wenn eine ungelesene DSC-Mitteilung vorhanden ist.
- 9 **GPS-ANZEIGE**
 - ➔ Wird permanent angezeigt, wenn der GPS-Empfänger eingeschaltet ist und gültige Positionsdaten empfängt.
 - ➔ Blinkt, wenn die empfangenen Daten ungültig sind.
- 10 **UMSCHALT-ANZEIGE** (S. 62)

Erscheint, wenn im Menüpunkt „CH 16 SWITCH“ im DSC-Menü-Modus die Einstellung „OFF“ gewählt ist.
- 11 **ANZEIGE FÜR ENTLADENEN AKKU**

Blinkt, wenn die Betriebsspannung auf etwa 10,8 V oder darunter abgefallen ist.
- 12 **ANZEIGE DER KANALNUMMER**

Zeigt die Nummer des gewählten Betriebskanals an.
 - Wenn ein Simplex-Kanal gewählt ist, erscheint „A“ oder „B“.
- 13 **ANZEIGE FÜR BEZEICHNUNG DES KANALS**

Der Kanalname erscheint, falls er programmiert ist. (S. 12)

14 SOFTKEY-ANZEIGEN (S. 6)

Anzeige der für die Softkeys programmierten Funktionen.

15 ZEITZONEN-ANZEIGE

➔ Zeigt die aktuellen Zeitdaten an, wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder die Zeitdaten manuell eingegeben worden sind.

- „??“ blinkt alle 2 Sek. anstelle der aktuellen Zeitdaten, wenn die GPS-Zeitdaten ungültig sind. Nach 23,5 Stunden erscheint „NO TIME“.
- „??“ blinkt, beginnend nach vier Stunden ab manueller Eingabe der aktuellen Zeitdaten, alle 2 Sek. anstelle der aktuellen Zeitdaten bis zu 23,5 Stunden lang. Danach erscheint „NO TIME“.

- ➔ „LOCAL“ erscheint nach Eingabe der Zeitverschiebung.
- ➔ „MNL“ erscheint, wenn die Zeitdaten manuell eingegeben wurden.
- ➔ „UTC“ erscheint, wenn die GPS-Daten eine GGA-, GLL- oder GNS-GPS-Sentenz enthalten.
- ➔ Das Datum erscheint, wenn die GPS-Daten eine RMC-GPS-Sentenz enthalten.
- ➔ „NO TIME“ erscheint, falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und Zeitdaten nicht manuell eingegeben worden sind.

16 POSITIONS-ANZEIGE

➔ Zeigt die aktuellen Positionsdaten an, wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder die Positionsdaten manuell eingegeben worden sind.

- „??“ blinkt alle 2 Sek. anstelle der Positionsdaten, wenn die GPS-Positionsdaten ungültig sind. In diesem Falle bleiben die letzten Positionsdaten 23,5 Stunden gespeichert. Danach erscheint „NO POSITION“.

- „??“ blinkt, beginnend nach vier Stunden ab manueller Eingabe der aktuellen Positionsdaten, alle 2 Sek. anstelle der aktuellen Positionsdaten bis zu 23,5 Stunden lang. Danach erscheint „NO POSITION“.

➔ „NO POSITION“ erscheint, falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und Positionsdaten nicht manuell eingegeben worden sind.

17 ANZEIGE VON KURS UND GESCHWINDIGKEIT

Anzeige des Kurses und der Geschwindigkeit des Schiffes, sofern ein GPS-Empfänger an das Funkgerät angeschlossen ist.

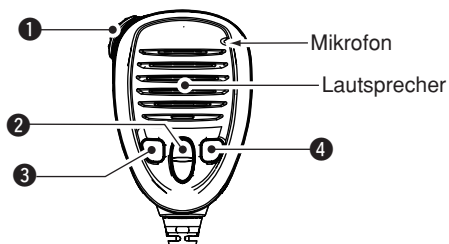
- Kurs und Geschwindigkeit werden nur angezeigt, wenn das Signal vom GPS-Empfänger eine RMC-GPS-Sentenz beinhaltet. Kurs und Geschwindigkeit werden auch angezeigt, wenn das VTG- und entweder eine GGA-, GLL- oder GNS-GPS-Sentenz im GPS-Signal enthalten sind.

18 SUCHLAUF-ANZEIGE

➔ „SCAN 16“ erscheint beim Prioritätssuchlauf bzw. „SCAN“ beim normalen Suchlauf. (S. 16)

➔ „DUAL 16“ erscheint bei aktivierter Zweikanalwache bzw. „TRI 16“ bei aktivierter Dreikanalwache. (S. 17)

■ Lautsprecher-Mikrofon



1 SENDETASTE [PTT]

Drücken, um zu senden; loslassen, um zu empfangen. (S. 11)

2 KANAL-UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]

Eine Taste drücken, um TAG-Kanäle zu prüfen, die Suchlaufrichtung zu ändern oder die Suchlauf-Fortsetzung manuell zu initiieren. (S. 11, 16)

- Die FAV-Einstellung kann im Menü-Modus ausgeschaltet werden (S. 93). Danach lassen sich alle Kanäle mit diesen Tasten wählen.

3 TASTE FÜR SENDELEISTUNG [H/L]

➤ Drücken, um die Sendeleistung zwischen hoher und niedriger umzuschalten. (S. 11)

- Einige Kanäle sind auf niedrige Sendeleistung festgelegt.

➤ Funkgerät bei gedrückter [H/L]-Taste einschalten, um die Mikrofonverriegelung ein- oder auszuschalten. (S. 13)

4 KANAL-16-TASTE/ANRUFKANAL-TASTE [16/C]

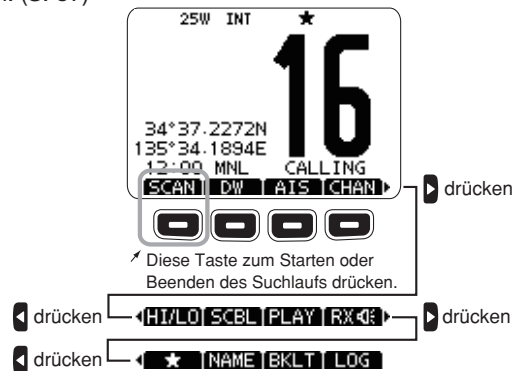
- Drücken, um Kanal 16 zu wählen. (S. 9)
- 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal zu wählen. (S. 9)
 - „CALL“ erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.

■ Softkey-Funktion

Den Softkeys lassen sich verschiedene Funktionen zuordnen. Je nach zugeordneter Funktion erscheint eine ganz bestimmte Anzeige oberhalb der jeweiligen Taste im Display.

◇ Wahl der Softkey-Funktion

Wenn „◀“ oder „▶“ neben der linken bzw. rechten Softkey-Anzeige im Display sichtbar ist, kann man die zugeordneten Funktionen nacheinander mit der [◀]- oder [▶]-Taste durchschalten. Die Wirkung der Softkeys ist auf „Group“ voreingestellt, sodass sich jeweils 4 Softkey-Anzeigen bewegen. Im Menü-Modus lässt sich diese Einstellung auf „Single“ umschalten. (S. 87)



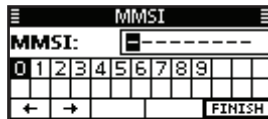
/// Die Reihenfolge der Softkey-Anzeigen variiert je nach Programmierung des Funkgeräts.

■ MMSI-Nummer programmieren

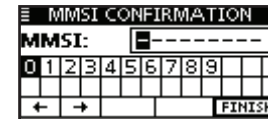
Die 9-stellige MMSI-Nummer (eigene DSC-ID) kann beim Einschalten programmiert werden.

Die Programmierung der MMSI-Nummer kann nur ein einziges Mal erfolgen. Sollte es erforderlich sein, die Nummer zu wechseln, kann dies nur durch den Händler oder Distributor vorgenommen werden. Wenn bereits ein MMSI-Nummer programmiert wurde, ist keine weitere Programmierung erforderlich.

- ① Funkgerät bei gedrückt gehaltenem Abstimmknopf einschalten.
 - Drei kurze Töne sind hörbar und „NO DSC MMSI“ erscheint.
- ② [ENT] drücken, um die MMSI-Nummer programmieren zu können.
 - [CLEAR] zweimal drücken, um die Programmierung abzubrechen und zur normalen Anzeige zurückzukehren. DSC-Anrufe sind nicht möglich. Um erneut mit der Programmierung zu beginnen, Funkgerät aus- und wieder einschalten.
- ③ MMSI-Nummer wie folgt eingeben:
 - Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
 - [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.



- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle 9 Stellen eingegeben sind.
- ⑤ Nach Eingabe der 9. Stelle erscheint „FINISH“, danach mit [ENT] oder Drücken auf den Abstimmknopf bestätigen.
- ⑥ Das „MMSI CONFIRMATION“-Fenster wird angezeigt.



- ⑦ MMSI-Nummer zur Bestätigung noch einmal eingeben.
 - Die Eingabe erfolgt wie in den Schritten ③ bis ⑤.
- ⑧ Wenn die Zweiteingabe der MMSI-Nummer korrekt war, erscheint kurzzeitig folgende Anzeige im Display:
 - Danach erscheint das normale Betriebsdisplay.



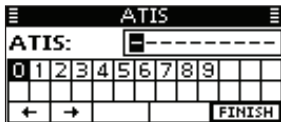
Im Menü-Modus kann die MMSI-Nr. geprüft werden. (S. 85)

■ ATIS-Code programmieren

Der 10-stellige ATIS-Code (Automatic Transmitter Identification System) kann beim Einschalten programmiert werden.

Die Programmierung des ATIS-Codes kann nur ein einziges Mal erfolgen. Eine nachträgliche Änderung kann nur vom Händler oder Distributor vorgenommen werden. Wenn bereits ein ATIS-Code programmiert wurde, ist keine weitere Programmierung erforderlich.

- ① [MENU] drücken.
- ② Abstimmknopf drehen oder [◀]/[▶] drücken, um „RADIO SET“ zu wählen, danach den Softkey unter dem Symbol drücken.
 - Das „RADIO SETTINGS“-Menü erscheint.
- ③ Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um „CHAN Group“ zu wählen, danach [ENT] drücken.
- ④ Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um „ATIS“ zu wählen, danach [ENT] drücken.
- ⑤ [BACK] zweimal drücken.
- ⑥ Abstimmknopf drehen oder [◀]/[▶] drücken, um „ATIS“ zu wählen, danach den Softkey unter dem Symbol drücken.
 - Das ATIS-Code-Programmierfenster erscheint.
 - [CLEAR] drücken, um die Programmierung abzubrechen und zur normalen Anzeige zurückzukehren. In diesem Fall steht die ATIS-Funktion nicht zur Verfügung. Um den ATIS-Code erneut zu programmieren, Schritte ① und ⑥ wiederholen.



- ⑦ ATIS-Code wie folgt eingeben:
 - Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
 - [ENT] oder Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
- ⑧ Schritt ⑦ wiederholen, bis alle 10 Stellen eingegeben sind.
- ⑨ Nach Eingabe der 10. Stelle erscheint automatisch „FINISH“, danach mit [ENT] oder Drücken auf den Abstimmknopf bestätigen.
- ⑩ Das „ATIS CONFIRMATION“-Fenster wird angezeigt.



- ⑪ ATIS-Code zur Bestätigung noch einmal eingeben.
 - Die Eingabe erfolgt wie in den Schritten ⑦ bis ⑨.
- ⑫ Wenn die Zweiteingabe des ATIS-Codes korrekt war, erscheint kurzzeitig folgende Anzeige im Display:
 - Danach erscheint das normale Betriebsdisplay.



Im Menü-Modus kann der ATIS-Code geprüft werden. (S. 85)

■ Kanal einstellen

◇ Kanal 16

Kanal 16 ist der internationale Notalarmkanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung über Kanal 16 hergestellt. Im Stand-by-Betrieb muss der Kanal 16 permanent beobachtet werden. Bei aktivierter Zwei- oder Dreikanalwache wird Kanal 16 automatisch überwacht.

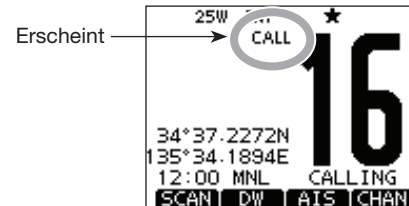
- ➔ [16/C] kurz drücken, um auf Kanal 16 umzuschalten.
- ➔ [CHAN] kurz drücken, um auf den vor der Umschaltung auf Kanal 16 eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit [▲](CH) bzw. [▼](CH) einen anderen Betriebskanal einstellen.



◇ Anrufkanal

Jede Kanalgruppe besitzt einen frei nutzbaren Anrufkanal. Die Anrufkanäle lassen sich programmieren und werden dazu verwendet, den am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf zu speichern. Bei aktivierter Dreikanalwache wird der Anrufkanal mit überwacht. (S. 17)

- ➔ [16/C 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der gewählten Kanalgruppe einzustellen.
 - „CALL“ und die Nummer des Anrufkanals erscheinen.
 - Für jede Kanalgruppe kann ein unabhängiger Anrufkanal programmiert werden. (S. 12)
- ➔ [CHAN] kurz drücken, um auf den vor der Umschaltung auf den Anrufkanal eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit [▲](CH) bzw. [▼](CH) einen anderen Betriebskanal einstellen.



4 GRUNDLEGENDER BETRIEB

◇ Wahl der Kanalgruppe

Beim IC-M506EURO sind die internationalen Kanäle vorprogrammiert.

Bei Geräteversionen für den deutschen Markt sind zusätzliche ATIS- und DSC-Kanäle vorprogrammiert.

- ① [MENU] drücken.
- ② Abstimmknopf drehen oder [◀]/[▶] drücken, um „RADIO SET“ zu wählen, danach den Softkey unter dem Symbol drücken.
 - Das „RADIO SETTINGS“-Menü erscheint.
- ③ Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um die Menüzeile „CHAN Group“ zu wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um die gewünschte Kanalgruppe zu wählen, danach [ENT] drücken.



- ⑤ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
- ⑥ Mit [▲](CH) oder [▼](CH) gewünschten Kanal in der Kanalgruppe wählen.
 - Mit den [▲]- und [▼]-Tasten am Mikrofon lassen sich nur TAG-Kanäle wählen.
 - Die FAV-Einstellung kann im Menü-Modus ausgeschaltet werden (S. 93). Danach lassen sich alle Kanäle mit diesen Tasten wählen.
 - „DUP“ erscheint bei Duplex-Kanälen.
 - „A“ erscheint bei Simplex-Kanälen.

Die Kanalgruppen-Anzeige erscheint



Wenn die Gruppe der internationalen Kanäle gewählt ist.

■ Empfangen und senden

VORSICHT: Senden ohne angeschlossene Antenne könnte das Funkgerät beschädigen.

- ① Funkgerät bei gedrückt gehaltenem Abstimmknopf einschalten.
- ② Lautstärke- und Rauschsperrn-Pegel einstellen. (S. 3)
 - ➔ Zuerst den Squelch öffnen und die Lautstärke einstellen. Dann Squelch so einstellen, dass kein Rauschen hörbar ist.
- ③ Die Kanalgruppe, falls erforderlich, wechseln. (S. 10)
- ④ Mit [▲](CH) oder [▼](CH) den gewünschten Kanal wählen. (S. 9, 10)
 - Mit [▲] und [▼] am Mikrofon lassen sich nur TAG-Kanäle wählen.
 - Die FAV-Einstellung kann im Menü-Modus ausgeschaltet werden (S. 93). Danach lassen sich alle Kanäle mit diesen Tasten wählen.
 - Beim Empfang eines Signals erscheint „**BUSY**“ im Display und das Signal ist hörbar.
 - Falls erforderlich die Lautstärke anpassen.
- ⑤ Mit [H/L] die Sendeleistung umschalten, falls erforderlich.
 - „25W“ erscheint, wenn hohe Sendeleistung gewählt ist, „1W“ bei niedriger Sendeleistung.
 - Zur Reduzierung der Stromaufnahme kann man niedrige Sendeleistung wählen. Für Weiterverbindungen sollte jedoch hohe Sendeleistung gewählt werden.
 - Auf einigen Kanälen ist hohe Sendeleistung nicht wählbar.
- ⑥ Um zu senden, die [PTT]-Taste gedrückt halten und in das Mikrofon sprechen.
 - „**TX**“ erscheint im Display.
 - Kanal 70 kann nur für DSC-Betrieb genutzt werden.
- ⑦ Zum Empfang die [PTT]-Taste wieder loslassen.

✓ Information

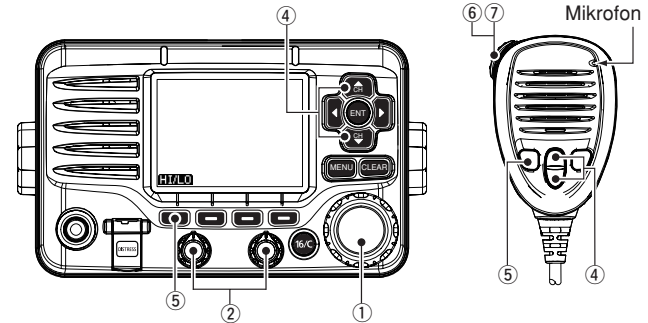
Die Rauschminderungsfunktion reduziert das Rauschen des Sende- und/oder Empfangssignals. Siehe auch S. 92.

WICHTIG: Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu gewährleisten, das Mikrofon etwa 5 bis 10 cm vom Mund entfernt halten, eine kurze Pause nach Betätigung der [PTT]-Taste machen und mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.

✓ HINWEIS zur TOT-Funktion (Time-Out-Timer)

Die TOT-Funktion verhindert das ununterbrochene Senden über eine voreingestellte Dauer hinaus.

10 Sek., bevor der Sender durch die TOT-Funktion abgeschaltet wird, ertönt ein Warnton und „TOT“ erscheint im Display anstelle des Kanalnamens.



■ Anrufkanal programmieren

Der Anrufkanal kann mit dem am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf programmiert werden.

- ① Die gewünschte Kanalgruppe (INT, ATIS oder DSC) wählen, für die der Anrufkanal programmiert werden soll. (S. 10)
- ② [MENU] drücken.
- ③ Abstimmknopf drehen oder [◀]/[▶] drücken, um „RADIO SET“ zu wählen, danach den Softkey darunter drücken.
 - Das „RADIO SETTINGS“-Menü erscheint.
- ④ Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um „CALL CHAN“ zu wählen, danach [ENT] drücken.
- ⑤ Abstimmknopf drehen oder [▲](CH)/[▼](CH) drücken, um den gewünschten Anrufkanal zu wählen.



- ⑥ [ENT] drücken, um den gewählten Kanal als neuen Anrufkanal zu speichern.
 - Mit [CLEAR] die Programmierung abbrechen.



■ Kanalbezeichnungen

Jeder Speicherkanal kann mit einer max. 10 Zeichen langen alphanumerischen Bezeichnung versehen werden. Zur Bezeichnung können Großbuchstaben, die Ziffern 0 bis 9, einige Symbole (! " # \$ % & ' () * + , - . / [\] ^ _ : ; < = > ?) sowie das Leerzeichen verwendet werden.

- ① Mit [▲](CH) oder [▼](CH) den einen Kanal wählen.
 - Falls die Zwei- bzw. die Dreikanalwache oder der Suchlauf aktiviert sind, diese zuvor beenden.
- ② Um die Kanalbezeichnung editieren zu können, die Taste [NAME] drücken.
 - Das erste Zeichen der Kanalbezeichnung erscheint invertiert (schwarz hinterlegt).
- ③ Die Kanalbezeichnung wie folgt eingeben:
 - Gewünschtes Zeichen mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
 - [ENT] oder Abstimmknopf drücken, um zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
 - Für ein Leerzeichen „SPACE“ wählen und [ENT] drücken.
 - Mit „DELETE“ und [ENT] kann man Zeichen löschen.
 - Mit [CLEAR] abbrechen und zur vorigen Anzeige zurückkehren.



- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle Stellen der Kanalbezeichnung eingegeben sind.



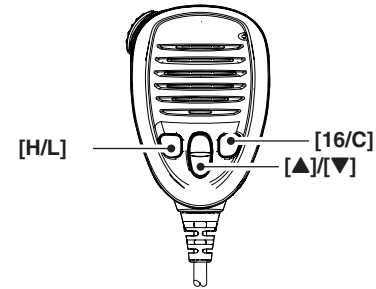
- ⑤ [◀], [▶], [▲] oder [▼] drücken, um „FINISH“ zu wählen, danach [ENT] drücken, um die Eingabe abzuschließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



■ Mikrofonverriegelung

Die Mikrofonverriegelung verriegelt elektronisch die [▲]-, [▼]-, [16/C]- und die [H/L]-Taste des mitgelieferten Mikrofons. Damit lässt sich verhindern, dass der Kanal versehentlich gewechselt wird oder Funktionen unbeabsichtigt aktiviert werden.

- ➔ Funkgerät bei gedrückter [H/L]-Taste am Mikrofon einschalten, um die Mikrofonverriegelung ein- oder auszuschalten.

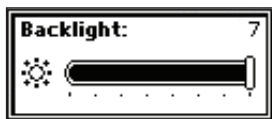


■ Hintergrundbeleuchtung

Das Display und die Tasten des Funkgeräts lassen sich zur besseren Ablesbarkeit im Dunkeln von hinten beleuchten. Die Helligkeit der Beleuchtung kann in 7 Stufen eingestellt oder ganz ausgeschaltet werden.

Je nach Vorprogrammierung kann die Einstellung auch anders erfolgen als nachfolgend beschrieben:

- [BKLT]-Taste drücken, um das Beleuchtungs-Einstellfenster anzuzeigen. Nun am Abstimmknopf drehen, um die Beleuchtungshelligkeit einzustellen, danach [ENT] drücken.
 - Wenn danach 5 Sek. lang keine weitere Bedienung erfolgt, übernimmt das Funkgerät die gewählte Einstellung und kehrt zum Normalbetrieb zurück.



■ AquaQuake-Funktion

Die AquaQuake-Funktion drückt das Wasser aus dem Lautsprecher heraus, das andernfalls zu einem dumpfen und unverständlichen Klang führen würde. Ein vibrierender lauter Ton ist hörbar, wenn die Funktion aktiviert wurde.

- ① [MENU] drücken.
- ② Abstimmknopf drehen oder [◀]/[▶] drücken, um „AQUAQUAKE“ zu wählen und danach den Softkey unter dem Symbol drücken.

- Das „AQUAQUAKE“-Display erscheint.

- Bei gedrückter Taste [AQUA] die AquaQuake-Funktion einschalten, um das Wasser aus dem Lautsprecher zu entfernen.

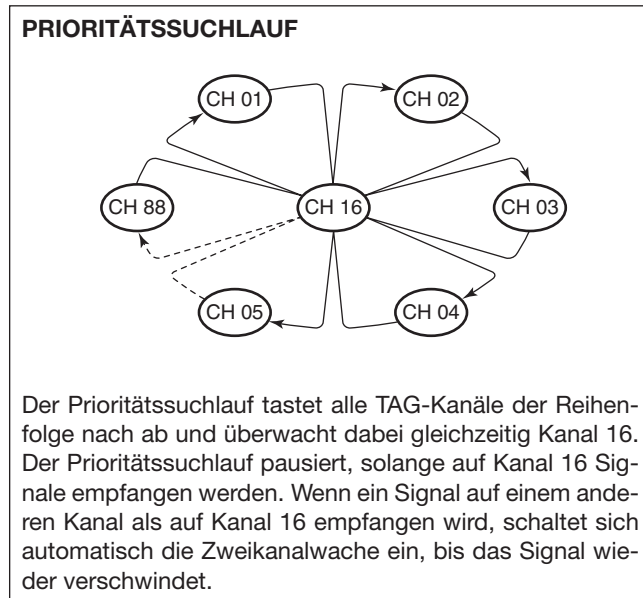
- Solange die Taste [AQUA] gedrückt wird, ertönt ein tiefer Ton, der eingedrungenes Wasser aus dem Lautsprecher herausdrückt. Dessen Lautstärke ist unabhängig von der Lautstärkeeinstellung.
- Solange die AquaQuake-Funktion eingeschaltet ist, kann keine andere Bedienung des Funkgeräts außer [DISTRESS] erfolgen.



AquaQuake-Funktion eingeschaltet

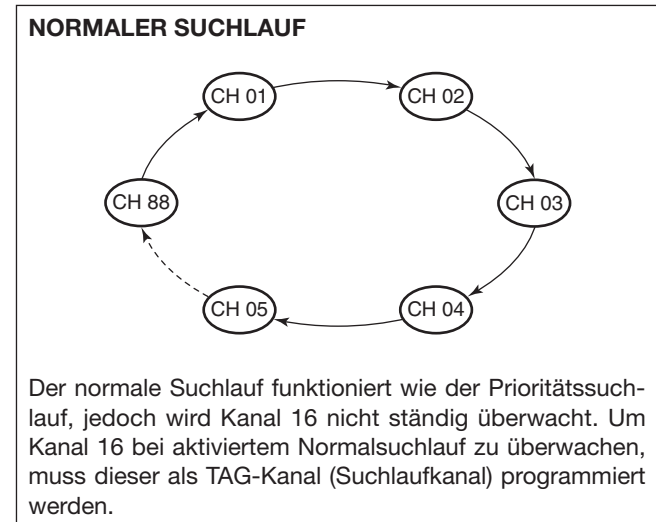
■ Suchlaufarten

Mit dem Suchlauf können Signale über einen großen Frequenzbereich viel effektiver gefunden werden. Neben dem normalen Suchlauf (Normal Scan) steht der Prioritätssuchlauf (Priority Scan) zur Auswahl.



Zur Aktivierung des Suchlaufs mehrere TAG-Kanäle (Suchlaufkanäle) programmieren. (TAG-Markierung der Kanälen löschen, die nicht in den Suchlauf einbezogen werden sollen.) (s. auch nächste Seite)

⚡ Im Menü-Modus Prioritäts- oder normalen Suchlauf wählen. (S. 90)



■ Suchlaufkanäle einstellen

Um den Suchlauf effektiver zu machen, lassen sich die gewünschten Kanäle als TAG-Kanäle programmieren, bzw. die TAG-Markierung lässt sich bei unerwünschten Kanälen löschen. Kanäle ohne TAG-Markierung werden beim Suchlauf übersprungen. TAG-Kanäle lassen sich in jeder Kanalgruppe (INT, ATIS oder DSC) unabhängig programmieren.

- ① Die gewünschte Kanalgruppe wählen. (S. 10)
- ② Den als TAG-Kanal zu programmierenden Kanal einstellen.
- ③ [★] drücken, um den angezeigten Kanal mit einer TAG-Markierung zu versehen.
 - „★“ erscheint im Display.
- ④ Zum Löschen der TAG-Markierung Schritt ③ wiederholen.
 - „★“ verschwindet aus dem Display.

✓ Löschen bzw. Setzen aller TAG-Markierungen

[★] 3 Sek. lang drücken (bis auf einen langen Ton 2 kurze Töne folgen), um die TAG-Markierungen aller Kanäle der gewählten Kanalgruppe zu löschen.

- Prozedur wiederholen, um alle Kanäle der gewählten Kanalgruppe als TAG-Kanal zu programmieren.

■ Suchlauf starten

Die gewünschten Parameter für Suchlaufart und Suchlauf-Timer im Menü-Modus vorab einstellen. (S. 90)

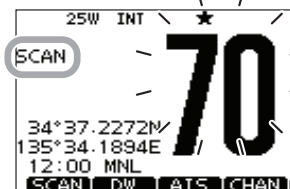
- ① Die gewünschte Kanalgruppe wählen. (S. 10)
- ② TAG-Kanäle, wie links erläutert, programmieren.
- ③ Sicherstellen, dass die Rauschsperrung vor dem Start des Suchlaufs geschlossen ist.
- ④ [SCAN] drücken, um den Prioritäts- bzw. Normalsuchlauf zu starten.
 - „SCAN 16“ bzw. „SCAN“ werden beim Prioritäts- bzw. normalen Suchlauf angezeigt.
 - Je nach gewählter Einstellung im Menü-Modus pausiert der Suchlauf, solange ein Signal empfangen wird, oder er wird nach einer 5-Sekunden-Pause fortgesetzt. (Kanal 16 wird beim Prioritätssuchlauf ständig überwacht.)
 - Mit [▲]/[▼] am Funkgerät oder Mikrofon die TAG-Markierung der Kanäle überprüfen, die Suchlaufrichtung wechseln oder den Suchlauf manuell fortsetzen.
 - Falls beim Prioritätssuchlauf auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, blinkt „16“ im Display und Signaltöne sind hörbar.
- ⑤ Zum Beenden des Suchlaufs [CLEAR]-Taste drücken oder Schritt ④ wiederholen.

[Beispiel]: Normalen Suchlauf starten

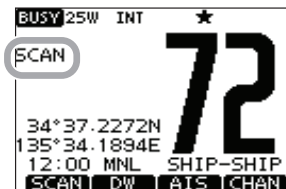


[SCAN]
drücken

Suchlauf startet.



Wenn ein Signal empfangen wird.



■ Beschreibung

Die Zweikanalwache dient dazu, zusätzlich und gleichzeitig zum eingestellten Kanal den Kanal 16 zu überwachen. Bei der Dreikanalwache wird außerdem noch der Anrufkanal überwacht. Die Zwei- und Dreikanalwache ist zweckmäßig, wenn der Kanal 16 überwacht werden soll, während ein anderer Betriebskanal gewählt ist.

BEISPIELE FÜR ZWEI- UND DREIKANALWACHE

Dualwatch

Tri-watch

- Falls ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird, stoppt die Zwei- bzw. Dreikanalwache, bis das Signal wieder verschwunden ist.
- Falls bei aktivierter Dreikanalwache ein Signal auf dem Anrufkanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät auf Zweikanalwache um, bis das Signal verschwunden ist.
- Um bei aktivierter Zwei- bzw. Dreikanalwache auf dem eingestellten Betriebskanal zu senden, die Sendetaste [PTT] drücken und gedrückt halten.

■ Betrieb

- ① Im Menü-Modus Zwei- oder Dreikanalwache wählen. (S. 90)
- ② Mit [▲](CH) oder [▼](CH) den gewünschten Betriebskanal einstellen.
- ③ [DW] drücken, um die Zwei- bzw. die Dreikanalwache zu starten.
 - „DUAL 16“ erscheint bei Zweikanalwache; „TRI 16“ erscheint bei Dreikanalwache im Display.
 - Wenn auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, ertönt ein Piepton.
- ④ Um die Zwei- bzw. die Dreikanalwache zu beenden, [DW] noch einmal drücken.

[Beispiel]: Dreikanalbetrieb auf internationalem Kanal 25

Dreikanalwache startet

Empfang auf dem Anrufkanal

Dreikanalwache wird nach Verlöschen des Signals fortgesetzt

Signalempfang auf Kanal 16 erhält den Vorzug

■ Individuelle DSC-Kennungen

◆ Programmieren von Adress-IDs

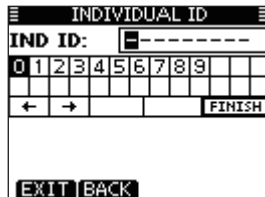
Es lassen sich insgesamt 100 DSC-Adress-IDs programmieren. Jede programmierte Adress-ID kann mit einem bis zu 10 Zeichen langen ID-Namen versehen werden.

- ① Im Menü DSC SET „INDIVIDUAL ID“ wählen.

◀MENU▶ ↔ ▶DSC SET▶ ↔ ▶Individual ID▶
 ([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

- ② [ADD] drücken.

• Die Anzeige „INDIVIDUAL ID“ erscheint.



- ③ Adress-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
- [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.

/// Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘.

/// Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.

- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle Ziffern eingegeben sind.

- ⑤ Nach Eingabe der 9. Stelle mit [ENT] oder durch Drücken auf den Abstimmknopf bestätigen.
- Nachfolgend kann der ID-Name programmiert werden.



- ⑥ Gewünschten 10-stelligen ID-Namen wie folgt eingeben:

- Gewünschtes Zeichen mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
- [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um das Zeichen zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
- Mit [123], [!\$?] bzw. [ABC] die Zeichengruppe wechseln.

- ⑦ Nach der Eingabe des ID-Namens mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] „FINISH“ wählen, danach [ENT] drücken, um den Namen zu programmieren.
- Die Liste „INDIVIDUAL ID“ wird angezeigt.



- ⑧ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

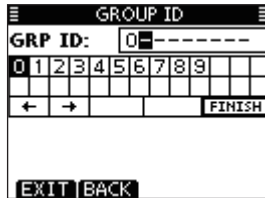
◇ Programmieren von Gruppen-IDs

① Im Menü DSC SET „GROUP ID“ wählen.

◀MENU▶ ↔ ▶DSC SET▶ ↔ ▶Group ID▶
 ([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

② [ADD] drücken.

- Die Anzeige „GROUP ID“ erscheint.



③ Gruppen-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
- [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.

/// Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ,0‘.

/// Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ,0‘.

④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle Ziffern eingegeben sind.

⑤ Nach Eingabe der 9. Stelle mit [ENT] oder durch Drücken auf den Abstimmknopf bestätigen.

- Nachfolgend kann der Gruppen-ID-Name programmiert werden.



⑥ Gewünschten 10-stelligen ID-Namen wie folgt eingeben:

- Gewünschtes Zeichen mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
- [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um das Zeichen zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
- Mit [123], [!\$?] bzw. [ABC] die Zeichengruppe wechseln.

⑦ Nach der Eingabe des ID-Namens mit Abstimmknopf oder [▲]/[▼]/[◀]/[▶] „FINISH“ wählen, danach [ENT] oder Abstimmknopf drücken, um den Namen zu programmieren.

- Die Liste „GROUP ID“ wird angezeigt.



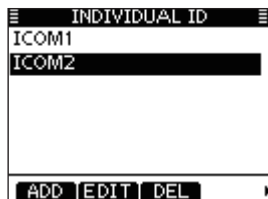
⑧ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

◇ Löschen von Adress- und Gruppen-IDs

- ① Im Menü DSC SET „INDIVIDUAL ID“ oder „GROUP ID“ wählen.

◀MENU> ⇄ <DSC SET> ⇄ <Individual ID>/<Group ID>
([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

- Falls keine Adress- bzw. Gruppen-ID programmiert ist, erscheint „No ID“. In diesem Fall [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
- ② Zu löschenden ID-Namen durch Drehen am Abstimmknopf oder mit den Tasten [▲]/[▼] wählen, danach [DEL] drücken.



- ③ Zum Löschen der ID die Frage mit [OK] bestätigen. Die Anzeige wechselt zur Liste „INDIVIDUAL ID“ oder „GROUP ID“.
- [CANCEL] drücken, um den Löschvorgang abzubrechen.



- ④ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

■ Position und Zeit programmieren

Ein Notalarm sollte die Position des Schiffes und die Zeit beinhalten. Falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist, lassen sich die Position und die UTC (Universal Time Coordinated) auch manuell eingeben. Diese Daten werden automatisch generiert, wenn ein GPS-Empfänger (NMEA0183 Ver. 2.0 oder neuer bzw. NMEA-2000*-Format) angeschlossen ist.

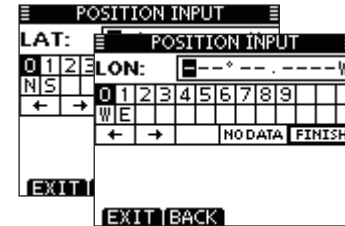
* Einige Versionen des IC-M506EURO verfügen nicht über einen NMEA-2000-Anschluss.

- Wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist, lassen sich die Daten nicht manuell eingeben.
- Manuell programmierte Positions- und Zeitdaten bleiben für 23,5 Stunden erhalten.

① Im Menü DSC SET „POSITION INPUT“ wählen.

◀MENU▶	↔	◀DSC SET▶	↔	◀Position Input▶
(MENU drücken)		(Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)		

- ② Eigenen Breiten- und Längengrad durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] eingeben:
- Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
 - [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
 - N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
 - W für westlicher Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.



- ③ Nach der Eingabe [ENT] drücken, um die manuellen Positionsdaten zu übernehmen.
- ④ Die Anzeige wechselt zur UTC-Programmierung. Die UTC wie folgt eingeben:
- Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
 - [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.



- ⑤ Nach der Eingabe [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Positionsdaten und die UTC zu programmieren.
- Die Anzeige „DSC SETTINGS“ erscheint.

■ Notalarm

Notalarne sollten immer dann gesendet werden, wenn der Schiffsführer der Meinung ist, dass das Schiff oder eine Person in Not ist und unverzügliche Hilfe erforderlich ist.

NIEMALS NOTALARME SENDEN, FALLS SICH DAS SCHIFF NICHT TATSÄCHLICH IN NOT BEFINDET. EIN NOTALARM IST NUR ZU SENDEN, WENN UNVERZÜGLICHE HILFE NÖTIG IST.

◇ Einfache Alarmierung

- ① Vergewissern, dass Sie selbst gerade keinen Notalarm empfangen.
- ② Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang drücken, um einen Notalarm zu senden.
 - Solange die [DISTRESS]-Taste gedrückt ist, ertönen Countdown-Pieptöne und die Beleuchtung der [DISTRESS]-Taste und des Displays blinken.
 - Der DSC-Kanal (Kanal 70) wird automatisch gewählt und der Notalarm gesendet.



- ③ Nach dem Senden des Notalarms erwartet das Funkgerät eine Rückmeldung.
 - Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird („Call repeat“-Modus) oder der Notalarm storniert wird (S. 27).
 - [RESEND] drücken, um die Wiederholung des Notalarms manuell zu veranlassen.
 - Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [INFO], um den Inhalt des gesendeten Notalarms anzuzeigen.
 - Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [PAUSE] drücken, um den „Call repeat“-Modus zu stoppen; [RESUME COUNTDOWN] drücken, um den „Call repeat“-Modus wieder fortzusetzen.



- ④ Nach dem Empfang einer Rückmeldung [ALARM OFF] drücken und danach mit dem Mikrophon antworten.

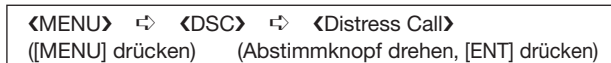
➔ Ein Notalarm enthält (voreingestellt):

- Die Ursache des Notfalls: unbestimmter Notfall
- Positionsdaten: Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden oder bis zum Ausschalten erhalten.

◇ Normaler Notalarm

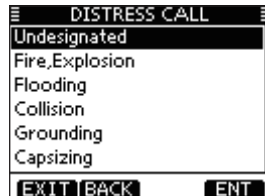
Die Ursache des Notfalls sollte im Notalarm enthalten sein.

- ① Im Menü DSC „DISTRESS CALL“ wählen.



- ② Durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼] die Ursache des Notfalls auswählen und danach auf Abstimmknopf oder [ENT] drücken.

- ‚Undesignated‘, ‚Fire, Explosion‘, ‚Flooding‘, ‚Collision‘, ‚Grounding‘, ‚Capsizing‘, ‚Sinking‘, ‚Adrift‘, ‚Abandoning ship‘, ‚Piracy‘ oder ‚Man Overboard‘ sind wählbar.
- Die gewählte Notfallursache wird für 30 Sekunden gespeichert.



- ③ Die Notalarm-Bestätigungsanzeige erscheint.
- Durch Drehen am Abstimmknopf oder Drücken von [▲]/[▼] kann man die nicht angezeigten Zeilen sichtbar machen.



- ④ [DISTRESS] 3 Sek. lang drücken, um den Notalarm zu senden.
- Solange die [DISTRESS]-Taste gedrückt ist, ertönen Countdown-Pieptöne und die Beleuchtung der [DISTRESS]-Taste und des Displays blinken.
 - Die gewählte Notfallursache wird für 30 Sekunden gespeichert.



☞ Fortsetzung nächste Seite

7 DSC-BETRIEB

◇ Normaler Notalarm (Fortsetzung)

- ⑤ Nach dem Senden des Notalarms erwartet das Funkgerät eine Rückmeldung.
- Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird („Call repeat“-Modus) oder der Notalarm storniert wird (S. 26).
 - [RESEND] zur manuellen Wiederholung drücken.
 - Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [INFO], um den Inhalt des gesendeten Notalarms anzuzeigen.
 - Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [PAUSE] drücken, um den „Call repeat“-Modus zu stoppen; [RESUME COUNTDOWN] drücken, um den „Call repeat“-Modus wieder fortzusetzen.



- ⑥ Nach dem Empfang einer Rückmeldung [ALARM OFF] drücken und danach mit dem Mikrofon antworten.



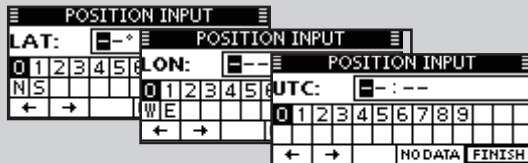
↳ Ein Notalarm enthält:

- Die Ursache des Notfalls: gewählt in Schritt ②
- Positionsdaten: Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden oder bis zum Ausschalten erhalten.

Wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und die Position sowie die Zeit manuell programmiert worden sind, erscheint nachfolgende Anzeige. Die Positionsdaten und die UTC lassen sich wie folgt editieren:



- ➔ [CHG]-Taste drücken. Danach kann man den Breiten- und Längengrad sowie die UTC editieren.
- Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
 - [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
 - N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
 - W für westlicher Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.



◇ Notalarm stornieren

- ① Während des Wartens auf eine Bestätigung [CANCEL] drücken.



- ② [CONTINUE] drücken, um fortzufahren.
- [BACK] drücken, um die Stornierung des Notalarms nicht auszuführen und weiter auf eine Bestätigung zu warten.



- ③ [FINISH] drücken, um den Notalarm zu stornieren.
- [EXIT] drücken, um die Stornierung des Notalarms nicht auszuführen und weiter auf eine Bestätigung zu warten.



- ④ Der Notalarm ist storniert und wird nicht mehr gesendet.



- ⑤ Kanal 16 wird automatisch gewählt.
- Umstände des Notalarms bzw. der Stornierung evtl. über Sprechfunk erklären.
 - Danach [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



■ Senden von DSC-Rufen

/// Damit die DSC-Funktion ordnungsgemäß arbeitet, muss die Schaltschwelle der Rauschsperrung richtig eingestellt sein. (S. 64)

◇ Senden eines individuellen Anrufs

Diese Funktion erlaubt den direkten Anruf eines bestimmten Schiffes durch Senden eines DSC-Signals.

- ① Im Menü DSC „INDIVIDUAL CALL“ wählen.

<MENU>	↔	<DSC>	↔	<Individual Call>
([MENU] drücken)		(Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)		

- ② Durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼] die gewünschte vorprogrammierte individuelle Adresse oder „Manual Input“ wählen und danach Abstimmknopf oder [ENT] drücken.
- Der ID-Code für den individuellen Anruf kann voreingestellt werden. (S. 18)
 - Ist „Manual Input“ gewählt, kann man die 9-stellige MMSI-Nummer der anzurufenden Station eingeben.



/// Manuelle Eingabe der Individual-ID:

Individual-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] wählen.
- [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘. Falls eine Gruppen-ID eingegeben wurde, hört man bei [FINISH] einen Fehlerton.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.



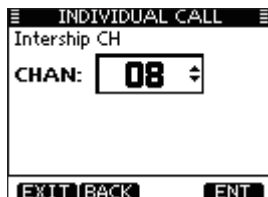
/// **HINWEIS:** Wenn in Schritt ② eine Küstenstation gewählt wurde, legt die Küstenstation den Kanal für die Sprachkommunikation automatisch fest. Deshalb bei Küstenstationen Schritt ③ überspringen und mit ④ fortfahren.

7 DSC-BETRIEB

◇ Senden eines individuellen Anrufs (Fortsetzung)

③ Gewünschten Intership-Kanal für die Sprachkommunikation durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲](CH)/[▼](CH) wählen, danach [ENT] drücken.

- Die Intership-Kanäle sind im Funkgerät in der empfohlenen Reihenfolge vorprogrammiert.



④ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

- Korrektheit der Eingaben überprüfen.

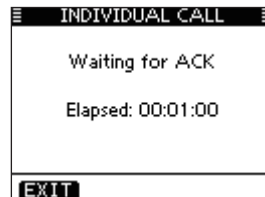


⑤ Zum Senden des individuellen Anrufs [CALL] drücken.

- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



⑥ Das Funkgerät erwartet nun auf Kanal 70 die Rückmeldung vom angerufenen Schiff.

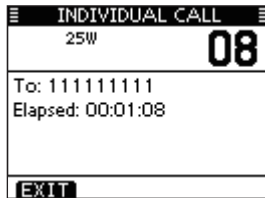


⑦ Sobald die Rückmeldung „Able to comply“ empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint.



[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden und den in Schritt ③ festgelegten Intership-Kanal zu wählen.

- Wenn die angerufene Station den gewählten Intership-Kanal nicht nutzen kann, wird ein anderer gewählt.
- Über das Mikrofon antworten. Weiter mit Schritt ⑧.



Falls die Rückmeldung ‚Unable to comply‘ empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint.



[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden. Danach [EXIT] drücken, um auf den Betriebskanal zurückzukehren, der vor dem Aufrufen des Menü-Modus gewählt war.



- ⑧ Nach der Kommunikation [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

✓ **Praktisch!**

Wenn der optionale Class-B-AIS-Transponder MA-500TR an Ihr Funkgerät angeschlossen ist, können individuelle DSC-Anrufe an ein AIS-Ziel gesendet werden, ohne dass zuvor der MMSI-Code des Ziels eingegeben werden muss. Siehe S. 65 und 95 zu Einzelheiten.

◇ Senden einer individuellen Bestätigung

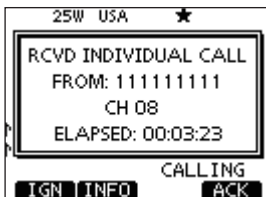
Wenn ein individueller Anruf empfangen wird, kann eine Bestätigung („Able to Comply“, „Propose New Channel“ oder „Unable to Comply“) durch direkte Auswahl im Display gesendet werden. Alternativ lässt sich die Bestätigung wie folgt über den Menü-Modus senden.

Schnellbestätigung:

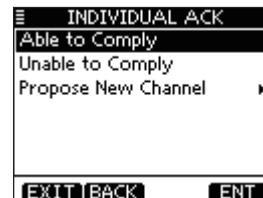
- ① Wenn ein individueller Anruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint. [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



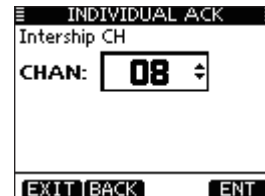
- ② [ACK] drücken.



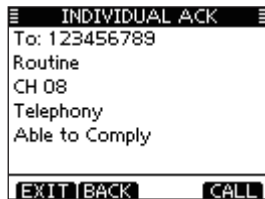
- ③ Eine der drei Optionen wählen und danach [ENT] drücken.



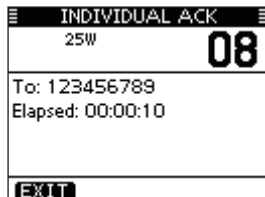
- Able to Comply: Bestätigungsanruf senden, Kommunikation ohne Änderungen möglich.
- Unable to Comply: Kommunikation nicht möglich. Bestätigungsanruf („Unable to Comply“) kann automatisch gesendet werden, falls dies eingestellt ist. Siehe dazu S. 68.
- Propose New Channel: Bestätigungsanruf mit geändertem Intership-Kanal senden. Gewünschten Intership-Kanal durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲](CH)/[▼](CH) wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ Die Anzeige INDIVIDUAL ACK erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Bestätigungsanruf zu senden.



- ⑤ Nachfolgend erscheinen nacheinander folgende Anzeigen:



- ⑥ Anruf mit dem Mikrofon beantworten.
⑦ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

Manuelle Bestätigung:

- ① Im Menü DSC „INDIVIDUAL ACK“ wählen.



- Falls kein individueller Anruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Individual ACK“ nicht in der Liste.
- ② Zum Antworten individuelle Adress-ID oder ID-Code durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼] wählen, danach [ENT] drücken.



- ③ Nachfolgend die Schritte ③ bis ⑦ wie bei der zuvor beschriebenen Schnellbestätigung ausführen.

◇ Senden eines Gruppen-Anrufs

Die Gruppen-Anruf-Funktion erlaubt das Anrufen einer bestimmten Gruppe von Schiffen mit einem DSC-Signal.

- ① Im Menü DSC „GROUP CALL“ wählen.

<MENU> ⇄ <DSC> ⇄ <Group Call>
 ([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

- ② Durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼] die gewünschte vorprogrammierte Gruppe oder „Manual Input“ wählen und danach Abstimmknopf oder [ENT] drücken.
 - Die Gruppen-ID lässt sich vorprogrammieren. (S. 19)
 - Ist „Manual Input“ gewählt, kann die 8-stellige Nummer der anzurufenden Gruppe eingegeben werden.



- ③ Gewünschten Intership-Kanal für die Sprachkommunikation durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲](CH)/[▼](CH) wählen, danach [ENT] drücken.
 - Die Intership-Kanäle sind im Funkgerät in der empfohlenen Reihenfolge vorprogrammiert.



Manuelle Eingabe der Gruppen-ID:

Gruppen-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
- [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.



- ④ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
- Korrektheit der Eingaben überprüfen.



- ⑤ Zum Senden des Gruppen-Anrufs [CALL] drücken.
- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



- ⑥ Sobald der Gruppen-Anruf gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display:



- ⑦ Informationen über das Mikrofon an die Gruppe mitteilen.
- ⑧ Abschließend [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

7 DSC-BETRIEB

◇ Senden eines Anrufs an alle Schiffe

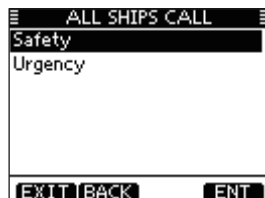
Große Schiffe benutzen den Kanal 70 als Empfangskanal. Wenn an ein solches Schiff eine Mitteilung gemacht werden soll, ist diese Funktion zu nutzen.

- ① Im Menü DSC „ALL SHIPS CALL“ wählen.

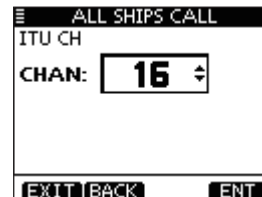
⟨MENU⟩ ⇄ ⟨DSC⟩ ⇄ ⟨All Ships Call⟩
([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

- ② Durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼] die gewünschte Kategorie der Mitteilung wählen, danach [ENT] drücken.

- Die wählbaren Kategorien können sich je nach Vorprogrammierung unterscheiden. Fragen Sie dazu Ihren Händler.



- ③ Durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼] den gewünschten Verkehrskanal wählen, danach [ENT] drücken.
- Der gewählte Kanal wird angezeigt.



- ④ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
- Korrektheit der Eingaben überprüfen.



- ⑤ Zum Senden des Anrufs an alle Schiffe [CALL] drücken.
- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



- ⑥ Sobald der Anruf an alle Schiffe gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display:



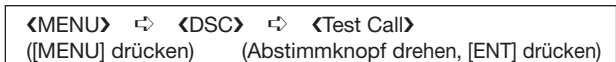
- ⑦ Informationen über das Mikrofon an die Gruppe mitteilen.
- ⑧ Abschließend [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

◇ Senden eines Testanrufs

DSC-Tests auf den exklusiven DSC-Notalarm- und Sicherheits-Anrufrequenzen sollten nicht durchgeführt werden, weil dafür andere Methoden nutzbar sind. Wenn Tests auf diesen Frequenzen unvermeidbar sind, muss unbedingt mitgeteilt werden, dass es sich um einen Test handelt.

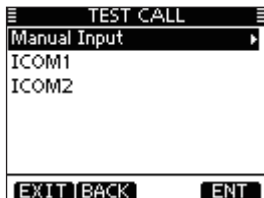
Normalerweise erfordert ein DSC-Testanruf keine weitere Kommunikation zwischen den beteiligten Stationen.

- ① Im Menü DSC „TEST CALL“ wählen.



- ② Die gewünschte vorprogrammierte individuelle Adress-ID oder „MANUAL INPUT“ wählen, danach auf den Abstimmknopf oder [ENT] drücken.

- Die Adress-IDs lassen sich vorprogrammieren. (S. 18)
- Wenn „Manual Input“ gewählt ist, wird die 9-stellige MMSI-ID manuell eingegeben.



Manuelle Eingabe:

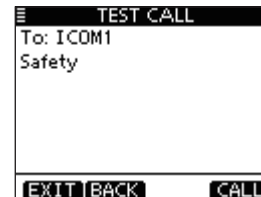
Gewünschte Adress-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
- [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘. Falls eine Gruppen-ID eingegeben wurde, hört man bei [FINISH] einen Fehleron.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.



- ③ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

- Korrektheit der Eingaben überprüfen.



- ④ Zum Senden des Testanrufs [CALL] drücken.
- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



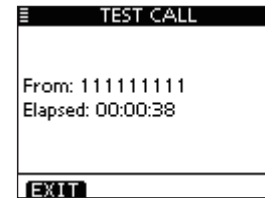
- ⑤ Sobald der Testanruf gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display.



- ⑥ Wenn eine Bestätigung empfangen wird, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint:



- ⑦ [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden. Es erscheint folgende Anzeige im Display:



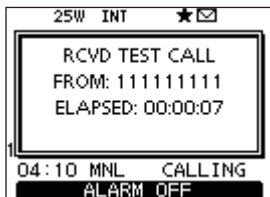
- ⑧ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

◇ Transmitting a Test Acknowledgement call

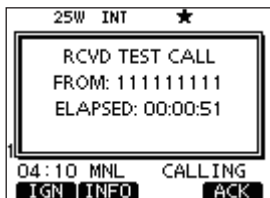
Wenn bei „TEST ACK“ im Menü DSC SET ‚Auto‘ gewählt ist (S. 61), sendet das Funkgerät automatisch eine Rückmeldung, sobald ein Testanruf empfangen wurde.

Schnellbestätigung:

- ① Wenn ein Testanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige:
[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② [ACK] drücken.



- [INFO] drücken, um die Informationen des Testanrufs anzuzeigen. Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurück oder [ACK] drücken.



- ③ Die Anzeige TEST ACK erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um die Testanruf-Bestätigung zu senden.



- ④ Während des Sendens der Testanruf-Bestätigung erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



Manuelle Bestätigung:

- ① Im Menü DSC „Test ACK“ wählen.

◀MENU> ⇨ ◀DSC> ⇨ ◀Test ACK>
 ([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

- Falls kein Testanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Test ACK“ nicht in der Liste.



- ② Durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼] den Testanruf wählen, der bestätigt werden soll. Danach [ENT] drücken.



- ③ Die Anzeige TEST ACK erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um die Testanruf-Bestätigung zu senden.



- ④ Während des Sendens der Testanruf-Bestätigung erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



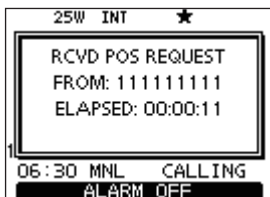
◇ Senden eines Positionsantwortanrufs

Ein Positionsantwortanruf wird gesendet, wenn ein Positionsabfrageanruf empfangen wurde.

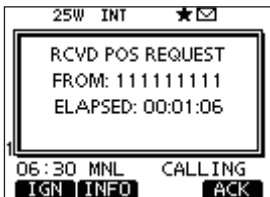
Wenn bei „POSITION ACK“ im Menü DSC SET ‚Auto‘ gewählt ist (S. 61), sendet das Funkgerät nach dem Empfang eines Positionsabfrageanruf automatisch einen Positionsantwortanruf.

Schnellantwort:

- ① Wenn ein Positionsabfrageanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige: [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② [ACK] drücken.



- [INFO] drücken, um die Informationen des Anrufs anzuzeigen. Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurück oder [ACK] drücken.



- ③ Die Anzeige POSITION REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Positionsantwortanruf zu senden.

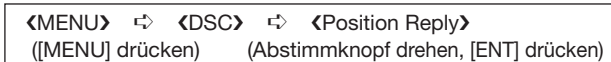


- ④ Während des Sendens erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



Manuelle Antwort:

- ① Im Menü DSC „Position Reply“ wählen.



- Falls kein Positionsabfrageanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Position Reply“ nicht in der Liste.



- ② Durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼] den Positionsabfrageanruf wählen, auf den geantwortet werden soll. Danach [ENT] drücken.



- ③ Die Anzeige POSITION REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Positionsantwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Positionsantwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



Wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und die Position sowie die Zeit manuell programmiert worden sind, erscheint nachfolgende Anzeige. Die Positionsdaten und die UTC lassen sich wie folgt editieren:



- [CHG]-Taste drücken. Danach kann man den Breiten- und Längengrad sowie die UTC editieren.
 - Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] eingeben.
 - [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
 - N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
 - W für westlicher Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.

◇ Senden eines Positionsberichtsantwortanrufs

Ein Positionsberichtsantwortanruf wird gesendet, wenn ein Positionsberichtsabfrageanruf empfangen wurde.

Schnellantwort:

- ① Wenn ein Positionsberichtsabfrageanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige:

[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.
 • Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② [ACK] drücken.



- [INFO] drücken, um die Informationen des Anrufs anzuzeigen. Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurück oder [ACK] drücken.



- ③ Die Anzeige REPORT REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Positionsberichtsantwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Positionsberichtsantwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



Manuelle Antwort:

- ① Im Menü DSC „Position Report Reply“ wählen.

<MENU> ⇄ <DSC> ⇄ <Position Report Reply>
 ([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

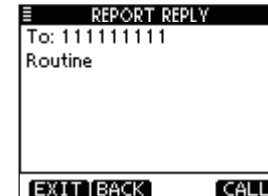
- Falls kein Positionsberichtsabfrageanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Position Report Reply“ nicht in der Liste.



- ② Durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼] den Positionsberichtsabfrageanruf wählen, auf den geantwortet werden soll. Danach [ENT] drücken.



- ③ Die Anzeige REPORT REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Positionsberichtsantwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Positionsberichtsantwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



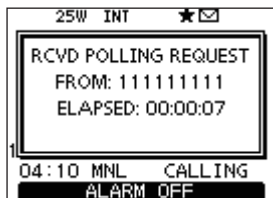
◇ Senden eines Polling-Antwortanrufs

Ein Polling-Antwortanruf wird gesendet, wenn ein Polling-Abfrageanruf empfangen wurde.

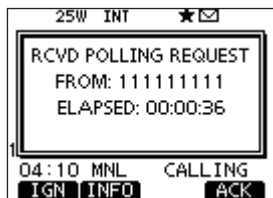
Wenn bei „POSITION ACK“ im Menü DSC SET ‚Auto‘ gewählt ist (S. 61), sendet das Funkgerät nach dem Empfang eines Polling-Abfrageanrufs automatisch einen Polling-Antwortanruf.

Schnellantwort:

- ① Wenn ein Polling-Abfrageanruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und es erscheint folgende Anzeige: [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



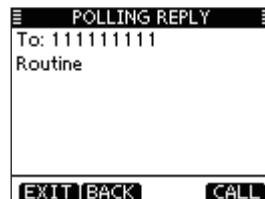
- ② [ACK] drücken.



- [INFO] drücken, um die Informationen des Anrufs anzuzeigen. Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurück oder [ACK] drücken.



- ③ Die Anzeige POLLING REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Polling-Antwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Polling-Antwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



Manuelle Antwort:

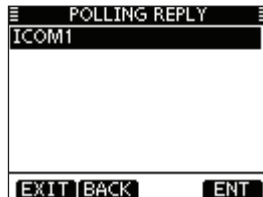
- ① Im Menü DSC „Polling Reply“ wählen.

<MENU> ⇄ <DSC> ⇄ <Polling Reply>
 ([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

- Falls kein Polling-Abfrageanruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Polling Reply“ nicht in der Liste.



- ② Durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼] den Polling-Abfrageanruf wählen, auf den geantwortet werden soll. Danach [ENT] drücken.



- ③ Die Anzeige POLLING REPLY erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Polling-Antwortanruf zu senden.



- ④ Während des Sendens des Polling-Antwortanrufs erscheint nachfolgende Anzeige. Danach kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



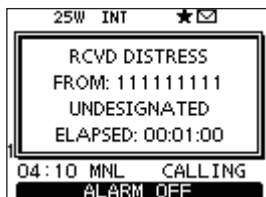
Empfang von DSC-Rufen

Empfang eines Notalarms

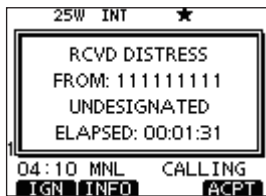
Wenn ein Notalarmpfang empfangen wird:

- Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- „RCVD DISTRESS“ erscheint im Display und die Displaybeleuchtung blinkt.

- [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt 2) erscheint.



- Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der DSC-Modus wird auch beendet, wenn man [PTT] drückt.
 - „[MAIL]“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

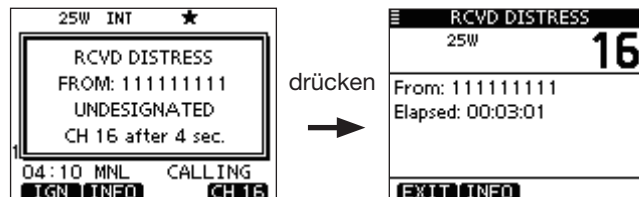
[INFO]

- Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)



[ACPT]

- Drücken, um den Anruf anzunehmen. Dann [CH 16] drücken, um auf Kanal 16 als Betriebskanal umzuschalten. Diesen beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.
 - Wenn [CH 16] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt wurde, schaltet das Funkgerät von selbst auf Kanal 16 um, s. S. 62.

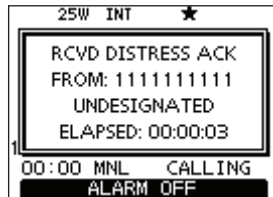


◇ Empfang einer Notalarm-Bestätigung

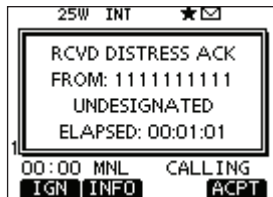
Wenn eine Notalarm-Bestätigung an ein anderes Schiff empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD DISTRESS ACK“ erscheint im Display und die Displaybeleuchtung blinkt.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- ➔ Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der DSC-Modus wird auch beendet, wenn man [PTT] drückt.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

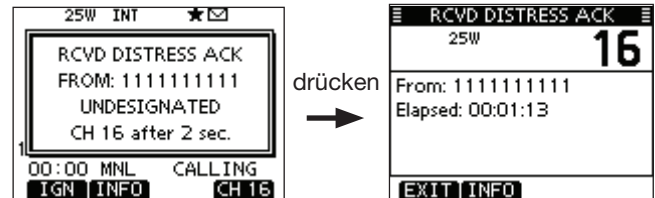


[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den Anruf anzunehmen. Dann [CH 16] drücken, um auf Kanal 16 als Betriebskanal umzuschalten. Diesen beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.
 - Wenn [CH 16] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt wurde, schaltet das Funkgerät von selbst auf Kanal 16 um, s. S. 62.

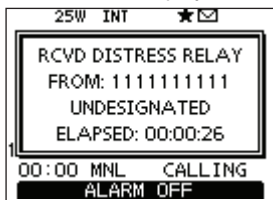


◇ Empfang eines Relay-Notalarms

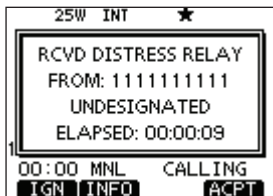
Wenn ein Relay-Notalarm empfangen wird:

- Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- „RCVD DISTRESS RELAY“ erscheint im Display und die Displaybeleuchtung blinkt.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der DSC-Modus wird auch beendet, wenn man die [PTT]-Taste drückt.
 - „[MNL CALLING]“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

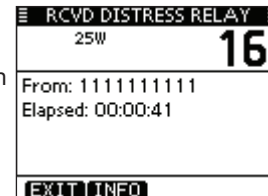
- Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACPT]

- Drücken, um den Anruf anzunehmen. Dann [CH 16] drücken, um auf Kanal 16 als Betriebskanal umzuschalten. Diesen beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.
 - Wenn [CH 16] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt wurde, schaltet das Funkgerät von selbst auf Kanal 16 um, s. S. 62.



drücken →



◇ Empfang einer Relay-Notalarm-Bestätigung

Wenn eine Relay-Notalarm-Bestätigung empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD DIST RELAY ACK“ erscheint im Display und die Displaybeleuchtung blinkt.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

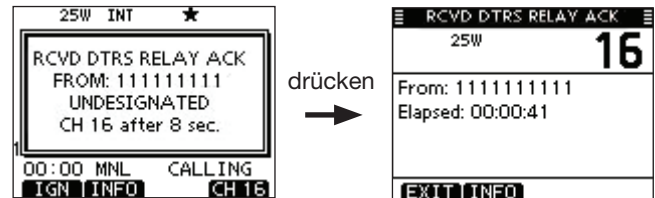
- ➔ Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der DSC-Modus wird auch beendet, wenn man die [PTT]-Taste drückt.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den Anruf anzunehmen. Dann [CH 16] drücken, um auf Kanal 16 als Betriebskanal umzuschalten. Diesen beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.
 - Wenn [CH 16] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt wurde, schaltet das Funkgerät von selbst auf Kanal 16 um, s. S. 62.

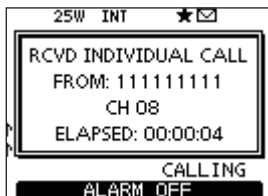


◇ Empfang eines individuellen Anrufs

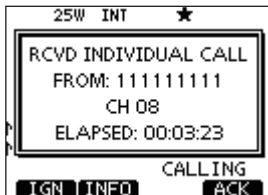
Wenn ein individueller Anruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD INDIVIDUAL CALL“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt je nach Kategorie des empfangenen Anrufs 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACK]

- ➔ Drücken, um „INDIVIDUAL ACK“ anzuzeigen, damit man den Anruf, je nach aktueller Situation, auf dem von der anrufenden Station bestimmten Kanal beantworten kann. Siehe S. 30 zum Senden einer individuellen Bestätigung.



/// Wenn im DSC-Menü bei „INDIVIDUAL ACK“ die Einstellung „Auto (Unable)“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

◇ Empfang eines Gruppenanrufs

Wenn ein Gruppenanruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD GROUP CALL“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt je nach Kategorie des empfangenen Anrufs 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den von der anrufenden Station bestimmten Kanal (z. B. 08) beobachten zu können, damit man weitere Durchsagen der anrufenden Station hört.

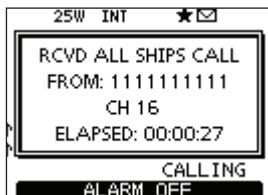


◇ Empfang eines Rufs an alle Schiffe

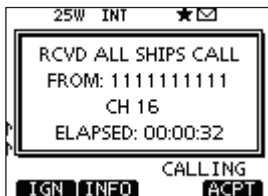
Wenn ein Ruf an alle Schiffe empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD ALL SHIPS CALL“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt je nach Kategorie des empfangenen Anrufs 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

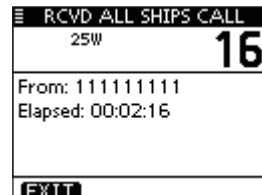
- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den von der anrufenden Station bestimmten Kanal (z. B. 16) beobachten zu können, damit man weitere Durchsagen der anrufenden Station hört.



◇ Empfang eines Gebiets-Anrufs

Wenn ein Gebiets-Anruf (für das Seegebiet, in dem sich Ihr Schiff befindet) empfangen wird:

- ➔ Der Notalarnton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD GEOGRAPHICAL“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt je nach Kategorie des empfangenen Anrufs 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
- Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

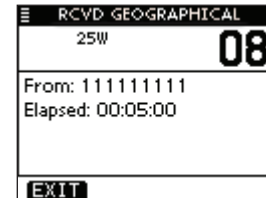
- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACPT]

- ➔ Drücken, um den von der anrufenden Station bestimmten Kanal (z. B. 08) beobachten zu können, damit man weitere Durchsagen der anrufenden Station hört.



- /// Wenn kein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder Probleme mit dem angeschlossenen GPS-Empfänger vorhanden sind, werden, unabhängig von der Position Ihres Schiffes, alle Gebiets-Anrufe empfangen.

◇ Empfang eines Positionsabfrageanrufs

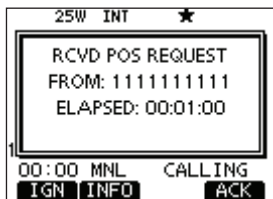
Wenn ein Positionsabfrageanruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD POS REQUEST“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.


- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACK]

- ➔ Drücken, um „POSITION REPLY“ anzuzeigen und die Antwort auf den Anruf zu senden. (S. 40)



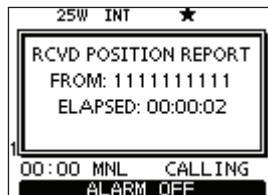
/// Wenn im DSC-Menü bei „POSITION ACK“ die Einstellung „Auto TX“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

◇ Empfang eines Positionsberichts-anrufs

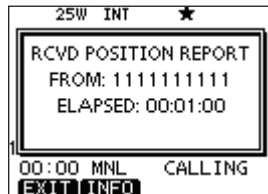
Wenn ein Positionsberichts-anruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD POSITION REPORT“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
- Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[EXIT]

- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „☑“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

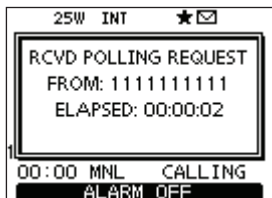


◇ Empfang eines Polling-Abfrageanrufs

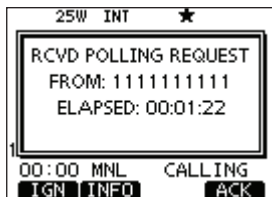
Wenn ein Polling-Abfrageanruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD POLLING REQUEST“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

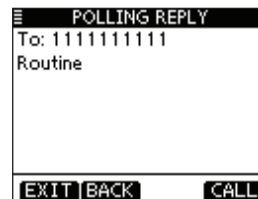
- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACK]

- ➔ Drücken, um „POLLING REPLY“ anzuzeigen und die Antwort auf den Anruf zu senden. (S. 44)



/// Wenn im DSC-Menü bei „POSITION ACK“ die Einstellung „Auto“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

◇ Empfang eines Testanrufs

Wenn ein Testanruf empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD TEST CALL“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
- Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- ➔ Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- ➔ Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 58)

[ACK]

- ➔ Drücken, um „TEST ACK“ anzuzeigen und die Antwort auf den Anruf zu senden. (S. 38)



Wenn im DSC-Menü bei „TEST ACK“ die Einstellung „Auto TX“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

◇ Empfang einer Testanruf-Bestätigung

Wenn eine Testanruf-Bestätigung empfangen wird:

- Der Notalarmschall ertönt 2 Minuten lang.
- „Received ACK“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.

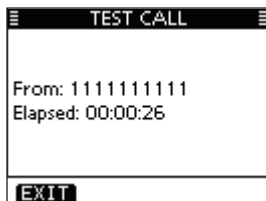
- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
- Auch wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, wird der Alarm nach 2 Minuten beendet und das Display aus Schritt ② erscheint.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.

[EXIT]

- Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „✉“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.



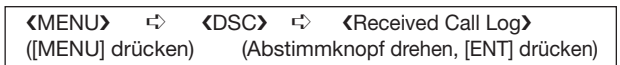
■ Log für empfangene Mitteilungen

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 50 Notalarm- und 50 andere Mitteilungen. Diese Mitteilungen lassen sich zur Führung bzw. Ergänzung des Logbuchs heranziehen.

- Wenn im normalen Betriebsmodus in der rechten oberen Ecke des Displays das Symbol „✉“ blinkt, ist mindestens eine ungelesene Mitteilung vorhanden.

◇ Notalarm-Mitteilungen

- ① [LOG] drücken, um „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS direkt zu wählen; auch über die Menüs möglich.



- ② Mit [▲] oder [▼] „Distress“ wählen, danach [ENT] drücken.
- Die Notalarm-Mitteilung wird unter „Distress“ gespeichert.
 - „✉“ erscheint in der Zeile „Distress“, wenn mindestens eine ungelesene Notalarm-Mitteilung vorhanden ist.
 - „☑“ erscheint in der Zeile „Distress“, wenn alle Notalarm-Mitteilungen gelesen sind.
 - Wenn kein Symbol in der Zeile vorhanden ist, gibt es keine Notalarm-Mitteilungen.



- ③ Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Notalarm-Mitteilung wählen, danach [ENT] drücken.
- In der Abbildung ist die markierte Notalarm-Mitteilung noch ungelesen.



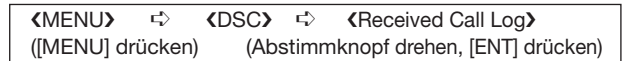
- ④ Durch Drehen am Abstimmknopf oder Drücken von [▲] oder [▼] kann man durch alle Zeilen der Notalarm-Mitteilung scrollen.



- ⑤ [DEL] drücken, um die angezeigte Notalarm-Mitteilung zu löschen.
- Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.
- ⑥ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

◇ Andere Mitteilungen

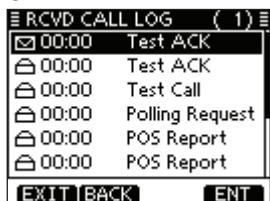
- ① [LOG] drücken, um „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS direkt zu wählen; auch über die Menüs möglich.



- ② Mit [▲] oder [▼] „Others“ wählen, danach [ENT] drücken.
- Die Mitteilung wird unter „Others“ gespeichert.
 - „☑“ erscheint in der Zeile „Others“, wenn mindestens eine ungelesene Mitteilung vorhanden ist.
 - „☐“ erscheint in der Zeile „Others“, wenn alle Mitteilungen gelesen sind.
 - Wenn kein Symbol in der Zeile vorhanden ist, gibt es keine anderen Mitteilungen.



- ◇ Andere Mitteilungen (Fortsetzung)
- ③ Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Mitteilung wählen, danach [ENT] drücken.
 - In der Abbildung ist die markierte Mitteilung noch ungelesen.



- ④ Durch Drehen am Abstimmknopf kann man durch alle Zeilen der Mitteilung scrollen.
 - Die gespeicherte Mitteilung beinhaltet je nach Art des DSC-Anrufs unterschiedliche Informationen.

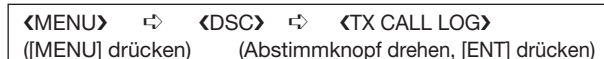


- ⑤ [DEL] drücken, um die angezeigte Mitteilung zu löschen.
 - Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.
- ⑥ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

■ Log für gesendete Mitteilungen

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 50 gesendete Mitteilungen. Diese lassen sich zur Führung bzw. Ergänzung des Logbuchs heranziehen.

- ① Im Menü DSC „TX CALL LOG“ wählen.



- ② Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Mitteilung, danach [ENT] drücken.
- ③ Durch Drehen am Abstimmknopf kann man durch alle Zeilen der Mitteilung scrollen.
- ④ [DEL] drücken, um die angezeigte Mitteilung zu löschen.
 - Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.
- ⑤ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.



■ DSC-Menü-Modus

- ◇ Position und Zeit programmieren (s. S. 21)
- ◇ Individuelle und Gruppen-IDs programmieren (s. S. 18, 19)
- ◇ Individuelle und Gruppen-IDs löschen (s. S. 20)

◇ Automatische Bestätigung

Nachfolgende Menüs dienen zur Einstellung der automatischen Bestätigungsfunktion als „Auto TX“ oder „Manual TX“. Wenn ein individueller Anruf, ein Positionsabfrage-, Polling-Abfrage- oder Testanruf empfangen wurde, sendet das Funkgerät automatisch eine individuelle Bestätigung, eine Positionsantwort-, Polling-Antwort- bzw. Testanruf-Bestätigung.

/// Wenn bei „INDIVIDUAL ACK“ die Einstellung „Auto TX“ gewählt ist, sendet das Funkgerät nach Empfang eines individuellen Anrufs automatisch eine „Unable to Comply“-Bestätigung (ohne Angabe eines Grundes).

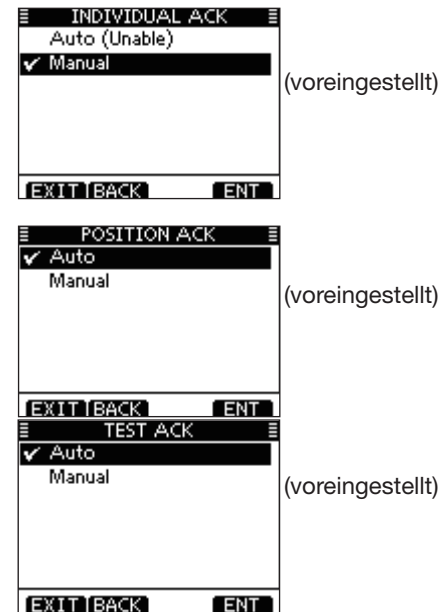
- ① Im Menü DSC SET entweder „INDIVIDUAL ACK“, „POSITION ACK“ oder „TEST ACK“ wählen.

⟨MENU⟩ ⇔ ⟨DSC SET⟩ ⇔ ⟨Individual ACK⟩
 ([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

⟨MENU⟩ ⇔ ⟨DSC SET⟩ ⇔ ⟨Position ACK⟩

⟨MENU⟩ ⇔ ⟨DSC SET⟩ ⇔ ⟨Test ACK⟩

- ② Durch Drehen am Abstimmknopf „Auto TX“ oder „Manual TX“ wählen, danach [ENT] drücken.
- [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SET zurückzukehren.



- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

7 DSC-BETRIEB

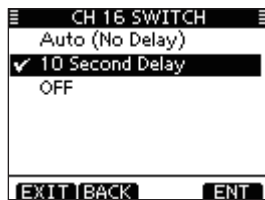
◇ CH 16 Switch (Kanal-16-Tasten-Funktion)

Entsprechend der Vorschriften schaltet das Funkgerät nach Empfang eines Notalarm-Anrufs auf Kanal 16 als Betriebskanal um. Lediglich wenn bei „CH 16 SWITCH“ die Einstellung „OFF“ gewählt ist, bleibt das Funkgerät nach Empfang eines Notalarm-Anrufs auf dem eingestellten Betriebskanal.

- ① Im Menü DSC SET die Zeile „CH 16 SWITCH“ wählen.

<MENU>	↔	<DSC SET>	↔	<CH 16 Switch>
([MENU] drücken)		(Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)		

- ② Durch Drehen am Abstimmknopf die Kanal-16-Tasten-Funktion auf „Auto (No Delay)“, „10 Second Delay“ oder „OFF“ einstellen, danach [ENT] drücken.
- [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SET zurückzukehren.



(voreingestellt)

Auto (No Delay): Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs und Drücken von [ACPT] zur Bestätigung schaltet das Funkgerät sofort auf Kanal 16 um.

10 Second Delay: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs und Drücken von [ACPT] zur Bestätigung verweilt das Funkgerät noch 10 Sek. auf dem aktuellen Betriebskanal und schaltet dann auf Kanal 16 um. (voreingestellt)

OFF: Nach Empfang eines Notalarm-Anrufs bleibt das Funkgerät auf dem aktuellen Betriebskanal.

- „“ erscheint im Display.

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

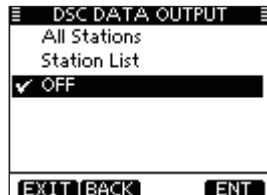
◇ DSC Data Output (DSC-Datenausgabe)

Menü zur Einstellung der DSC-Data-Output-Funktion.
Je nach Einstellung dieser Funktion gibt das Funkgerät bestimmte empfangene DSC-Daten über den NMEA-Ausgang an angeschlossene Geräte aus.

- ① Im Menü DSC SET „DSC DATA OUTPUT“ wählen.

◀MENU▶	↔	◀DSC SET▶	↔	◀DSC Data Output▶
([MENU] drücken)		(Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)		

- ② Durch Drehen am Abstimmknopf für die DSC-Data-Output-Funktion die Einstellung „All Station“, „Station List“ oder „OFF“ wählen, danach [ENT] drücken.
 - [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SET zurückzukehren.



(voreingestellt)

All Stations: Ausgabe der Daten der Anrufe aller Schiffe über den NMEA-Ausgang.
Station List: Ausgabe der Anrufe aller Schiffe, deren individuelle IDs gespeichert sind.
OFF: DSC-Datenausgabe über den NMEA-Ausgang deaktiviert.

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

◇ Alarm

Menü zum Ein- und Ausschalten der Alarmfunktion für die verschiedenen Anrufkategorien und Status.

- ① Im Menü DSC SET „ALARM STATUS“ wählen.

◀MENU▶	↔	◀DSC SET▶	↔	◀Alarm▶
([MENU] drücken)		(Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)		

- ② Durch Drehen am Abstimmknopf die Kategorie/Status wählen, für den die Alarmfunktion ein- oder ausgeschaltet werden soll, danach [ENT] drücken.
 - [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SET zurückzukehren.
 - „Safety“, „Routine“, „Warning“, „Self-Terminate“ und „Discrete“ sind wählbar. (voreingestellt: jeweils ON)



- ③ Durch Drehen am Abstimmknopf die Einstellung „ON“ oder „OFF“ wählen.
- ④ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

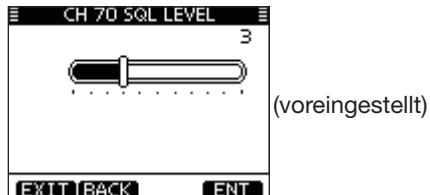
◇ CH 70 SQL Level (Kanal-70-Squelch-Pegel)

Menü zur Einstellung des Squelch-Pegels für den Kanal 70. Das Funkgerät bietet 11 unterschiedliche Einstellungen: Bei 1 ist der Squelch am empfindlichsten; bei 10 können nur starke Signale den Squelch öffnen. Eine weitere Einstellung ist OPEN, in der der Squelch permanent geöffnet ist.

- ① Im Menü DSC SET „CH 70 SQL LEVEL“ wählen.

◀MENU▶ ⇄ ▶DSC SET◀ ⇄ ▶CH 70 SQL Level◀
 ([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

- ② Durch Drehen am Abstimmknopf den Squelch-Pegel so einstellen, dass das Rauschen gerade stummgeschaltet wird, danach [ENT] drücken.
 - [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SET zurückzukehren.



(voreingestellt)

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

◇ DSC Loop Test (DSC-Test)

Bei der DSC-Loop-Testfunktion werden DSC-Signale zum NF-Teil des Empfängers übertragen, um die gesendeten und empfangenen Signale NF-mäßig zu überprüfen.

- ① Im Menü DSC SET „DSC LOOP TEST“ wählen.

◀MENU▶ ⇄ ▶DSC SET◀ ⇄ ▶DSC Loop Test◀
 ([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

- ② [ENT] drücken, um den DSC-Loop-Test zu starten.
 - [BACK] drücken, um abzubrechen und zum Menü DSC SET zurückzukehren.



- Wenn die gesendeten und empfangenen DSC-Signale übereinstimmen, erscheint „OK“ im Display.

- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

/// Wenn in Schritt ② „NG“ (not good) erscheint, liegt sende- und/oder empfangsmäßig ein Problem vor. In diesem Fall muss das Funkgerät zur Überprüfung bzw. Reparatur an den Händler geschickt werden.

■ Individuelle DSC-Anrufe mit einem AIS-Transponder

Wenn ein optionaler Class-B-AIS-Transponder MA-500TR an das UKW-Funkgerät angeschlossen ist, können individuelle DSC-Anrufe an ein AIS-Ziel gesendet werden, ohne dass zuvor der MMSI-Code des Ziels eingegeben werden muss. In diesem Fall wird die Anrufkategorie automatisch auf „Routine“ eingestellt.

Einzelheiten zum Anschluss des MA-500TR siehe S. 95.

/// Damit die DSC-Funktion einwandfrei arbeitet, muss der Kanal-70-Squelch-Pegel korrekt eingestellt sein. (S. 64)

Schritt 1: Transponder-Bedienung

- ① Gewünschtes AIS-Ziel im Karten-, Ziellisten- oder Gefahrenlisten-Display wählen.
 - Wenn ein Detail-Display für das AIS-Ziel angezeigt wird, kann man mit dem nächsten Schritt fortfahren.
 - Überprüfen, ob das Funkgerät im Normalbetrieb arbeitet. Andernfalls kann man über den Transponder keinen individuellen DSC-Anruf senden.
- ② [DSC]-Taste drücken, um das Sprachkanalwahl-Display anzuzeigen, danach mit [▲] oder [▼] den gewünschten Sprachkanal* wählen.
 - Die wählbaren Sprachkanäle sind im Transponder in der empfohlenen Reihenfolge vorprogrammiert.

*Wenn in Schritt ① eine Küstenfunkstation gewählt ist, wird der Sprachkanal von der Küstenfunkstation festgelegt, sodass man ihn selbst nicht ändern kann. Im Transponder-Display erscheint in diesem Fall die Anzeige „Voice Channel is specified by the Base station“.

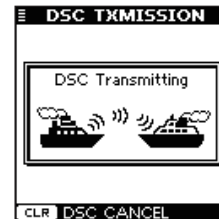


Transponder-Anzeige



Anzeige im Funkgerät

- ③ [DSC]-Taste drücken, damit das Funkgerät an das AIS-Ziel einen individuellen DSC-Anruf sendet.
 - Falls der Kanal 70 belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei wird.
 - Falls das Funkgerät den Anruf nicht senden kann, erscheint im Display des Transponders die Anzeige „DSC Transmission FAILED“.



Transponder-Anzeige

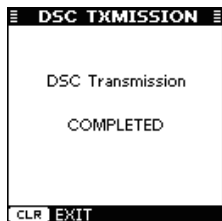


Anzeige im Funkgerät

7 DSC-BETRIEB

④ Nach dem Senden des individuellen DSC-Anrufs erscheint im Display des Transponders „DSC Transmission COMPLETED“.

- [CLEAR] drücken, um zum Display zurückzukehren, das vor Anzeige des Sprachkanalwahl-Displays in Schritt ② angezeigt wurde.
- Das Funkgerät wartet auf Kanal 70 im Stand-by, bis eine Bestätigung empfangen wird.



Transponder-Anzeige



Anzeige im Funkgerät

Schritt 2: Funkgerät-Bedienung

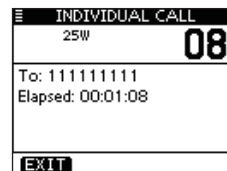
⑤ Sobald eine Bestätigung empfangen wird, ertönen Pieptöne.

- ➔ Sobald die Bestätigung „Able to comply“ empfangen wurde, [ALARM OFF] drücken, um die Pieptöne abzuschalten und danach auf den in Schritt ② gewählten Intership-Sprachkanal umzuschalten.

- Falls die angerufene Station den gewählten Intership-Kanal nicht nutzen kann, wird ein anderer gewählt.
- [PTT] zum Antworten drücken und mit normaler Lautstärke in das Mikrofon sprechen.
- Im Display kann man den MMSI-Code oder den Namen (falls programmiert) des AIS-Ziels überprüfen.

- ➔ Falls die Bestätigung „Unable to comply“ empfangen wird, [ALARM OFF] drücken, um die Pieptöne abzuschalten und zu dem Betriebskanal zurückzukehren, der zuvor gewählt war.

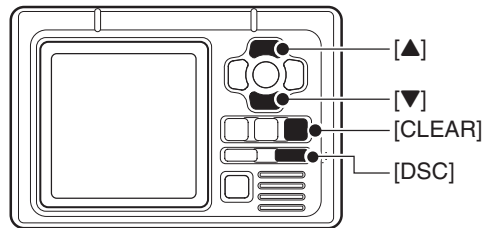
„Able to comply“ empfangen



„Unable to comply“ empfangen



⑥ Nach dem Ende des Sprechfunkverkehrs [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



TRANSPONDER

■ Intercom-Betrieb

Die optionale Intercom-Funktion erlaubt die Kommunikation zwischen Kabine und Deck. Für den Intercom-Betrieb ist ein optionales Fernbedienungsmikrofon HM-195B COMMAND-MIC IV™ erforderlich. Schließen Sie das Fernbedienungsmikrofon HM-195B wie auf S. 100 beschrieben an.

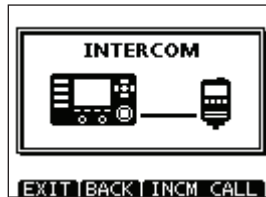
- Während der Nutzung der Funktion ist das Senden nicht möglich.
- Empfangene Signale werden während des Intercom-Betriebs stummgeschaltet.

- ① Funkgerät bei gedrückt gehaltenem Abstimmknopf einschalten.
 - Das angeschlossene optionale Fernbedienungsmikrofon wird automatisch eingeschaltet, auch wenn es ausgeschaltet ist.

- ② [MENU] drücken.

- ③ Am Abstimmknopf drehen oder [◀]/[▶] drücken, um „INCM“ zu wählen, danach die Softkey-Taste darunter drücken.

- Das „INTERCOM“-Fenster erscheint.



- ④ [INCM CALL] gedrückt halten, um die Intercom-Signalfunktion zu aktivieren.

- Solange [INCM CALL] gedrückt wird, geben das Funkgerät und das Fernbedienungsmikrofon Signaltöne ab.
- „CALL“ erscheint im Display.



- ④ Nach dem Loslassen von [INCM CALL] die [PTT]-Taste drücken und halten und mit normaler Stimme ins Mikrofon sprechen.
 - „TALK“ erscheint auf dem Display des Funkgeräts, „LSTN“ auf dem Display des Fernbedienungsmikrofons.
 - Durch Drehen am Abstimmknopf die Lautstärke des IC-M506 EURO einstellen.
 - Um die Lautstärke des HM-195B einzustellen, am HM-195B [VOL/SQL] (Abstimmknopf) drehen.
- ⑤ Nach dem Loslassen der [PTT]-Taste können Sie die Antwort aus dem Lautsprecher hören.



Display des Funkgeräts (Sprecher)



Display des HM-195B (Hörer)

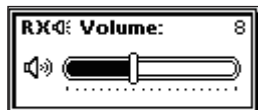
- ⑥ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.
 - Während des Intercom-Betriebs sind die Sende- und Empfangsfunktionen des Funkgeräts abgeschaltet. Während des Sendens mit dem Funkgerät steht die Intercom-Funktion nicht zur Verfügung.

■ Empfangs-Lautsprecher

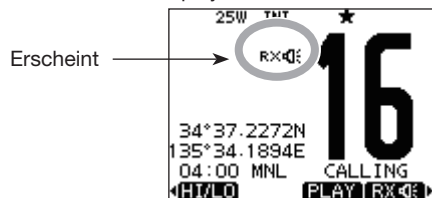
Mit der Empfangs-Lautsprecher-Funktion kann der Empfang auf Deck oder auf der Brücke über einen externen Lautsprecher mitgehört werden.

Externen Megafon-Lautsprecher anschließen. (S. 94)

- ① Mit [RX] Empfangs-Lautsprecher-Funktion einschalten.
 - Das Einstellfenster für den Empfangs-Lautsprecher erscheint.



- ② Durch Drehen am Abstimmknopf oder mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] die Lautstärke einstellen, danach [ENT] drücken.
 - „RX“ erscheint im Display.



- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [RX] drücken.
 - „RX“ verlischt im Display.

Um im Empfangs-Lautsprecher-Modus die Lautstärke einzustellen, drückt man [RX] 1 Sek. lang, um das Einstellfenster für den Empfangs-Lautsprecher anzuzeigen. Dann am Abstimmknopf drehen und danach [ENT] drücken.

■ Megafon-Funktion

Das IC-M506EURO verfügt über eine 2-Wege-Megafon-Funktion, sodass es nicht notwendig ist, die Brücke für ein Megafon-Gespräch zu verlassen.

Externen Megafon-Lautsprecher anschließen. (S. 94)

- Beim Megafon-Betrieb ist das Senden nicht möglich.

- ① [MENU] drücken.
- ② Abstimmknopf drehen oder [◀]/[▶] drücken, um „HAILER“ zu wählen, danach den Softkey unter dem Symbol drücken.
 - Das „HAILER“-Fenster erscheint.
- ③ Bei gedrückter [PTT]-Taste mit normaler Lautstärke in das Mikrofon sprechen.
 - Beim Drücken der [PTT] erscheint unten stehendes Fenster im Display.
 - Durch Drehen am Abstimmknopf lässt sich die Lautstärke einstellen.



- ④ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.



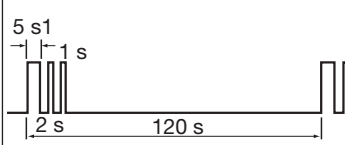
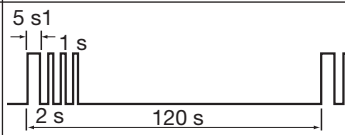
Während des Megafon-Betriebs sind die Funktionen des Funkgeräts abgeschaltet. Die Megafon-Funktion lässt sich nicht einschalten, während das Funkgerät sendet.

■ Nebelhorn

◇ Automatische Nebelhorn-Funktion

Diese Funktion erlaubt die Abgabe von Nebelhorn-Tönen, bis die Funktion abgeschaltet wird. Für die unterschiedlichen Bedingungen stehen 4 verschiedene Tonfolgen zur Verfügung.

Das Nebelhorn ertönt aus dem Megafon-Lautsprecher. Um das Nebelhorn nutzen zu können, muss ein Megafon-Lautsprecher am Funkgerät angeschlossen sein (S. 94).

TYP	TONFOLGEMUSTER		VERWENDUNG
IN FAHRT (UNDERWAY)	Ein 5-Sekunden-Tut alle 120 Sekunden.		Motorschiff unterwegs, macht Fahrt.
GESTOPPT (STOP)	Zwei 5-Sekunden-Tuts (dazwischen 2 Sekunden Pause) alle 120 Sekunden.		Motorschiff unterwegs, gestoppt (macht keine Fahrt).
SEGELN (SAIL)	Ein 5-Sekunden-Tut gefolgt von zwei 1-Sekunden-Tuts (dazwischen je 2 Sekunden Pause) alle 120 Sekunden.		Segelschiff unterwegs, Fischerboot (unterwegs oder vor Anker), Schiff ohne Kommando, Schiff mit eingeschränkter Manövrierfähigkeit (unterwegs oder vor Anker) oder Schiff, ein anderes schleppend.
SCHLEPPEN (TOW)	Ein 5-Sekunden-Tut gefolgt von drei 1-Sekunden-Tuts (dazwischen 2 Sekunden Pause) alle 120 Sekunden.		Schiff wird geschleppt (bemannt).

8 WEITERE FUNKTIONEN

- ① „Auto Foghorn“ im „HORN“-Menü wählen.

[MENU] ⇨ [HORN] ⇨ [Auto Foghorn]
([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

- ② Am Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um das Tonfolgemuster zu wählen, danach [ENT] drücken.



- ③ Am Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼]/[◀]/[▶] drücken, um die Nebelhorn-Lautstärke einzustellen.

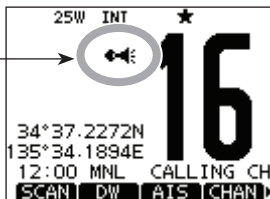


- Die Lautstärke ist in 20 Stufen einstellbar.

- ④ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

- Das Nebelhorn-Symbol erscheint im Display.

Erscheint →



- ⑤ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, bei „Auto Foghorn“ [OFF] wählen.

◇ Manuelle Nebelhorn-Funktion

- ① „Manual Foghorn“ im „HORN“-Menü wählen.

[MENU] ⇨ [HORN] ⇨ [Manual Horn]
([MENU] drücken) (Abstimmknopf drehen, [ENT] drücken)

- ② [HORN] drücken, um einen Nebelhorn-Ton zu erzeugen.

- Bei gedrückt gehaltener [HORN]-Taste ist der Ton hörbar und im Display erscheint nachfolgende Anzeige.
- Durch Drehen am Abstimmknopf lässt sich die Lautstärke des Nebelhorn-Tons einstellen.



- ③ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

/// Während des Nebelhorn-Betriebs sind die Funktionen des Funkgeräts abgeschaltet. Die Nebelhorn-Funktion lässt sich nicht einschalten, während das Funkgerät sendet.

■ Sprachrecorder

Dieses Funkgerät verfügt über eine automatische Sprachrecorder-Funktion, mit der man jeweils die letzten 120 Sekunden der empfangenen Signale abhören kann. Dies ist sehr zweckmäßig, wenn man eine Gegenstation nicht klar verstanden hat, da man sich so die Signale noch einmal anhören kann.

Der Sprachrecorder startet automatisch, sobald ein Signal empfangen wird.

- „REC“ erscheint während der Aufzeichnung.
- Die Aufzeichnung wird 3 Sek. nach dem Verschwinden des Signals gestoppt.
- Die Aufzeichnung wird auch gestoppt, wenn der Kanal gewechselt wird.
- Wenn das Funkgerät ausgeschaltet wird, werden die aufgezeichneten Signale gelöscht.



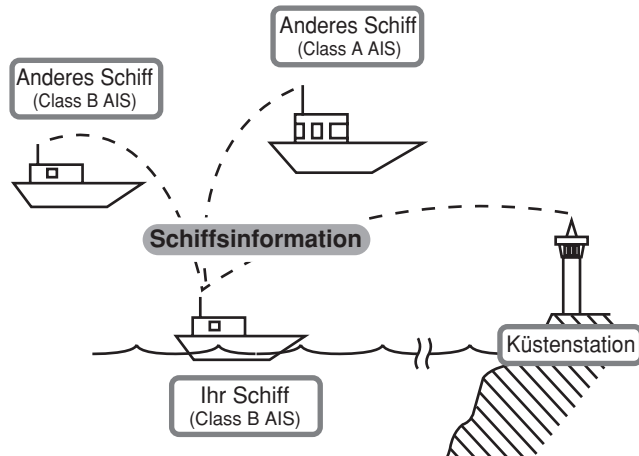
◇ Abhören aufgezeichneter Sprachsignale

- ① Softkey [PLAY] drücken, um die aufgezeichneten Sprachsignale abzuhören.
 - „▶“ erscheint während der Wiedergabe.
- ② Softkey [STOP] drücken, um zum normalen Display zurückzukehren.



■ AIS

AIS ist die Abkürzung für „Automatic Identification System“. AIS-Transponder sind Kurzstrecken-Datenfunkgeräte, die vor allem der Kollisionsvermeidung von Wasserfahrzeugen und zur Navigationssicherheit dienen. Sie senden und empfangen automatisch Schiffsinformationen wie MMSI-Code, Schiffstyp, Positionsdaten, Geschwindigkeit, Kurs, Ziel usw. Diese Informationen werden auf dem UKW-Marineband zwischen den Schiffen und/oder Küstenstationen ausgetauscht und ermöglichen es, Schiffe in der näheren Umgebung oder andere Stationen durch Anzeige der empfangenen Daten auf einem Display oder einem Radarschirm darzustellen.



■ AIS-Klassen

Es gibt sieben Typen von AIS-Stationen: Schiffe, Küstenstationen, SAR (Search and Rescue), AtoN (Aids to Navigation), AIS-SART (Search and Rescue Transmitter), MOB (Man OverBoard) und EPIRB (Emergency Position Indicating Radio Beacon).

Die auf Schiffen installierten AIS-Geräte werden in Class A und Class B unterschieden.

Gemäß SOLAS-Vereinbarung (Safety Of Life At Sea) müssen alle SOLAS-Schiffe mit einem Class-A-AIS-Transponder ausgestattet sein. Das betrifft folgende Wasserfahrzeuge:

- ab einer Tonnage von 300 im internationalen Einsatz;
- Passagierschiffe im internationalen Einsatz, unabhängig von ihrer Größe;
- ab einer Tonnage von 500 auch dann, wenn sie nicht im internationalen Einsatz sind.

Class-B-AIS-Transponder können mit Class-A-Geräten zusammenarbeiten, sind aber nicht Bestandteil des Class-A-Networks.

Viele kommerziell genutzte Schiffe und Freizeitboote, die nicht mit Class-A-Geräten ausgestattet sein müssen, sind zur Vermeidung von Unfällen auf See mit Class-B-Geräten ausgerüstet.

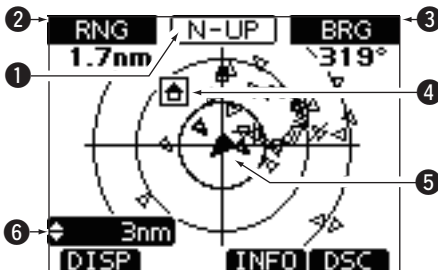
■ Display

Drei verschiedene Displays sind mit der [DISP]-Taste wählbar: Karten-Display, Ziellisten-Display und Gefahrenlisten-Display.

- ① [MENU] drücken.
- ② Abstimmknopf drehen oder [◀]/[▶] drücken, um „AIS“ zu wählen, danach den Softkey unter dem Symbol drücken.
 - Die AIS-Karte wird im Display angezeigt.
- ③ Mit [▲] oder [▼] den Anzeigeradius wählen.

◇ Karten-Display

Nach der Wahl von „AIS“ im Menü-Modus erscheint das Karten-Display, sofern ein GPS-Empfänger angeschlossen ist und dieser Satellitensignale empfängt. Entfernungskreise und Symbole der AIS-Ziele werden angezeigt.



① DISPLAY-TYP

Anzeige des gewählten Display-Typs. Die Auswahl des Typs erfolgt im Menü-Modus bei „AIS SET“ (S. 80)

- Wenn „N-UP“ angezeigt wird, ist die Karte eingenordet (Norden oben).
- Wenn „AC-UP“ angezeigt wird, ist die Karte in Richtung des eigenen Kurses orientiert.

② RANGE/CPA-INFORMATION

- Anzeige der Entfernung des eigenen Schiffes zum gewählten AIS-Ziel.
- Anzeige der CPA- (Closest Point of Approach-)Information des gewählten AIS-Ziels, dessen CPA kleiner als 6 NM (nautische Meilen) ist und dessen TCPA (Time to CPA) unter 60 Min. beträgt.

③ BEARING/TCPA-INFORMATION

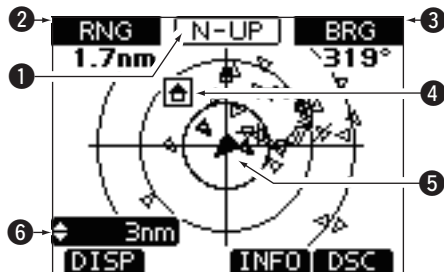
- Anzeige der Richtung des gewählten AIS-Ziels vom eigenen Schiff aus.
- Anzeige der TCPA-Information des gewählten AIS-Ziels, dessen CPA kleiner als 6 NM (nautische Meilen) ist und dessen TCPA unter 60 Min. beträgt.

④ ZIELMARKIERUNG

Quadrat zur Markierung des gewählten AIS-Ziels.

- Wenn die Zielmarkierung angezeigt wird, die [ENT]-Taste drücken, um das Detail-Display des gewählten AIS-Ziels anzuzeigen.

9 AIS-EMPFÄNGER (je nach Version)



5 SYMBOL DES EIGENEN SCHIFFES

Das Symbol des eigenen Schiffes wird in der Mitte des Displays angezeigt.

- Wenn „N-UP“ gewählt ist, dreht sich die Spitze des Symbols automatisch in die Richtung des eigenen Kurses (45°-Schritte).
- Wenn „AC-UP“ gewählt ist, zeigt die Spitze des Symbols im Karten-Display immer nach oben.
- Wenn die Geschwindigkeit des eigenen Schiffes weniger als 2 Knoten beträgt, wird das eigene Schiff als „●“ dargestellt.

6 ANZEIGEBEREICH

Anzeige des gewählten Anzeigebereichs.

➔ Mit [▲] oder [▼] den Anzeigeradius wählen.

- 0,125, 0,25, 0,5, 0,75, 1,5, 3, 6, 12 und 24 NM (nautische Meilen) sind wählbar.

• Beschreibung der Symbole

Icon	Beschreibung
	AIS-Ziel: Schiff Die Spitze des Dreiecks zeigt automatisch in Richtung des gefahrenen Kurses. Das Symbol blinkt, wenn das AIS-Ziel die eingestellten CPA- und TCPA-Werte unterschreitet (gefährliches Ziel).
	AIS-Ziel: Verlorenes Ziel* Das Dreieck ist durchgestrichen.
	AIS-Ziel: Küstenfunkstation
	AIS-Ziel: Suche und Rettung (SAR)
	AIS-Ziel: Aids to Navigation (AtoN)
	AIS-Ziel: AIS-SART, MOB und EPIRB-AIS

* Ein Schiff wird zu einem „Verlorenen Ziel“, wenn länger als eine vor-eingestellte Zeit keine Daten von ihm gesendet wurden.

Das Symbol „Verlorenes Ziel“ verschwindet aus dem Karten-Display nach 6 Min. und 40 Sek., nachdem das Schiff als „Verlorenes Ziel“ bewertet wurde. Fragen Sie dazu auch Ihren Händler.

◇ Ziellisten-Display

Im Karten-Display [DISP] drücken, um zum Ziellisten-Display umzuschalten, in dem alle vom Transponder ermittelten AIS-Ziele aufgelistet sind.

Die AIS-Ziele sind in der Liste nach der Distanz vom eigenen Schiff aufgeführt, wobei das nächste ganz oben steht.

- Mit dem Abstimmknopf oder [▲]/[▼] ein AIS-Ziel wählen.
- [INFO] oder [ENT] drücken, um das Detail-Display für das gewählte AIS-Ziel anzuzeigen. (S. 76)
- [DSC] drücken, um einen DSC-Anruf an das gewählte AIS-Ziel zu senden.

MMSI/Name	RNG	BRG
SUNFLOWER S	0.5	099
311864	0.5	063
MIYAZAKI EX	0.6	098
431000	0.7	069
SUNFLOWER C	0.9	023

1 ANZAHL DER ZIELE

Anzahl der vom Funkgerät registrierten AIS-Ziele.

2 ZIELINFORMATIONEN

Anzeige folgender AIS-Zielinformationen:

- MMSI-Code oder Name, falls ein Name programmiert ist.
- Distanz (RNG) zum Ziel (Einheit: nautische Meile)
- Richtung (BRG) zum Ziel (Einheit: Grad)

◇ Gefahrenlisten-Display

Im Ziellisten-Display [DISP] drücken, um zum Gefahrenlisten-Display umzuschalten, auf dem man alle gefährlichen Ziele (CPA unter 6 NM und TCPA weniger als 60 Min.) erkennen kann.

- Mit dem Abstimmknopf oder [▲]/[▼] ein AIS-Ziel wählen.
- [◀]/[▶] drücken, um die gefährlichen Ziele nach CPA oder TCPA zu sortieren.
- [INFO] oder [ENT] drücken, um das Detail-Display für das gewählte gefährliche AIS-Ziel anzuzeigen. (S. 76)
- [DSC] drücken, um einen DSC-Anruf an das gewählte AIS-Ziel zu senden.

MMSI/Name	CPA	TCPA
OBELIX	0.0	27.9
SHIRYUMARU	0.4	39.3
KOUSSHO MA	0.6	5.7
431401	0.8	12.0
312799	0.9	17.1

1 ANZAHL DER GEFÄHRLICHEN ZIELE

Anzahl der vom Transponder als gefährlich registrierten AIS-Ziele.

2 INFORMATIONEN ZU DEN GEFÄHRLICHEN ZIELEN

Anzeige folgender Zielinformationen:

- MMSI-Code oder Name, falls ein Name programmiert ist.
- CPA: Closest Point of Approach (Einheit: nautische Meile)
- TCPA: Time to CPA (Einheit: Minuten)

9 AIS-EMPFÄNGER (je nach Version)

■ Detail-Displays

Die Detail-Displays zeigen weitere Informationen über das gewählte AIS-Ziel an. Der Umfang der Informationen variiert je nach AIS-Klasse des Ziels.

Bei der Anzeige eines Detail-Displays die [CLEAR]-Taste drücken, um zu der Anzeige zurückzukehren, die zuvor vorhanden war.

- [▲]/[▼] drücken, um ein AIS-Ziel im Ziellisten-, Gefahrenlisten-oder Karten-Display auszuwählen, danach [INFO] oder [ENT] drücken.
 - Das entsprechende Detail-Display wird angezeigt.
- Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼]/[◀]/[▶] drücken, um die Seite zu scrollen.
- [CLEAR] drücken, um zum vorherigen Display zurückzukehren.



Beispiel eines Detail-Displays

◇ Inhalt des Detail-Displays für Schiffe der „Class A“

- AIS-Klasse
- MMSI-Code
- Name des Schiffs
- Land
- Rufzeichen
- IMO-Nummer
- CPA (Closest Point of Approach)
- TCPA (Time to CPA)
- Position (Breite, Länge)
- Geschwindigkeit über Grund
- Kurs über Grund
- Bugrichtung
- Genauigkeit der Position (H: hoch, L: niedrig)
- Entfernung
- Richtung
- Kursänderung
- Antenne/Bug
- Antenne/Heck
- Antenne/Backbord
- Antenne/Steuerbord
- Länge
- Breite
- Tiefgang
- Schiffstyp
- Navigationsstatus
- Zielhafen
- Datum
- Uhrzeit

◇ Inhalt des Detail-Displays für Schiffe der „Class B“

- AIS-Klasse
- MMSI-Code
- Name des Schiffs
- Land
- Rufzeichen
- ID des Verkäufers
- CPA (Closest Point of Approach)
- TCPA (Time to CPA)
- Position (Breite, Länge)
- Geschwindigkeit über Grund
- Kurs über Grund
- Bugrichtung
- Genauigkeit der Position (H: hoch, L: niedrig)
- Entfernung
- Richtung
- Antenne/Bug
- Antenne/Heck
- Antenne/Backbord
- Antenne/Steuerbord
- Länge
- Breite
- Schiffstyp

◇ Inhalt des Detail-Displays für Küstenfunkstationen

- AIS-Klasse
- MMSI-Code
- Position (Breite, Länge)
- Genauigkeit der Position (H: hoch, L: niedrig)
- Entfernung
- Richtung

◇ Inhalt des Detail-Displays für „SAR“-Luftfahrzeuge

- AIS-Klasse
- MMSI-Code
- Position (Breite, Länge)
- Geschwindigkeit über Grund
- Kurs über Grund
- Genauigkeit der Position (H: hoch, L: niedrig)
- Entfernung
- Richtung
- Flughöhe

◇ Inhalt des Detail-Displays für „AtoN“

- AIS-Klasse (AtoN-Existenz (REAL, VIRTUAL))
- MMSI-Code
- Ziel-Name
- CPA (Closest Point of Approach)
- TCPA (Time to CPA)
- Position (Breite, Länge)
- Genauigkeit der Position (H: hoch, L: niedrig)
- Entfernung
- Richtung
- Antenne/Bug
- Antenne/Heck
- Antenne/Backbord
- Antenne/Steuerbord
- Länge
- Breite
- Positionsindikator (ON POS: ON Position, OFF POS: OFF Position)
- AtoN-Typ

◇ Inhalt des Detail-Displays für AIS-SART-Ziele

- Typ des AIS-Ziels
- MMSI-Code
- Rufzeichen
- IMO-Nummer
- CPA (Closest Point of Approach)
- TCPA (Time to CPA)
- Position (Breite, Länge)
- Geschwindigkeit über Grund
- Kurs über Grund
- Bugrichtung
- Genauigkeit der Position (H: hoch, L: niedrig)
- Entfernung
- Richtung
- Kursänderung
- Antenne/Bug
- Antenne/Heck
- Antenne/Backbord
- Antenne/Steuerbord
- Länge
- Breite
- Tiefgang
- Schiffstyp
- Navigationsstatus
- Zielhafen
- Datum
- Uhrzeit

9 AIS-EMPFÄNGER (je nach Version)

◇ Inhalt des Detail-Displays für MOB-Ziele

- Typ des AIS-Ziels
- MMSI-Code
- Rufzeichen
- IMO-Nummer
- CPA (Closest Point of Approach)
- TCPA (Time to CPA)
- Position (Breite, Länge)
- Geschwindigkeit über Grund
- Kurs über Grund
- Bugrichtung
- Genauigkeit der Position (H: hoch, L: niedrig)
- Entfernung
- Richtung
- Kursänderung
- Antenne/Bug
- Antenne/Heck
- Antenne/Backbord
- Antenne/Steuerbord
- Länge
- Breite
- Tiefgang
- Schiffstyp
- Navigationsstatus
- Zielhafen
- Datum
- Uhrzeit

◇ Inhalt des Detail-Displays für EPIRB-AIS-Ziele

- Typ des AIS-Ziels
- MMSI-Code
- Rufzeichen
- IMO-Nummer
- CPA (Closest Point of Approach)
- TCPA (Time to CPA)
- Position (Breite, Länge)
- Geschwindigkeit über Grund
- Kurs über Grund
- Bugrichtung
- Genauigkeit der Position (H: hoch, L: niedrig)
- Entfernung
- Richtung
- Kursänderung
- Antenne/Bug
- Antenne/Heck
- Antenne/Backbord
- Antenne/Steuerbord
- Länge
- Breite
- Tiefgang
- Schiffstyp
- Navigationsstatus
- Zielhafen
- Datum
- Uhrzeit

◇ AIS-Kombi-Display

Während des normalen Betriebs des Funkgeräts kann man sich zusätzlich die AIS-Karte anzeigen lassen. (S. 9)

① [AIS] drücken, um die AIS-Karte links im Display anzuzeigen.

➔ [▲]/[▼] drücken, um den Kanal zu wählen.

➔ [◀]/[▶] drücken, um ein Schiff auszuwählen.

- Der Softkey [INFO] erscheint.

➔ [INFO] oder [ENT] drücken, um sich weitere Informationen zum gewählten AIS-Ziel anzeigen zu lassen.

➔ [MENU] drücken, um den Menü-Modus aufzurufen. (S. 84)

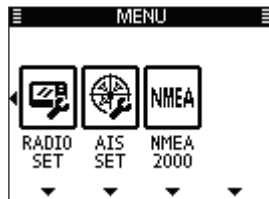
➔ [CLEAR] drücken, um das AIS-Kombi-Display zu verlassen.



■ AIS-Einstellungen

Im Menü-Modus kann man bei „AIS SET“ die AIS-Einstellungen ändern.

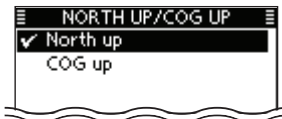
- ① [MENU] drücken.
- ② Abstimmknopf drehen oder [◀]/[▶] drücken, um „AIS SET“ zu wählen, danach den Softkey unter dem Symbol drücken.
 - Das AIS-Einstellmenü erscheint.



◇ North up/COG UP:

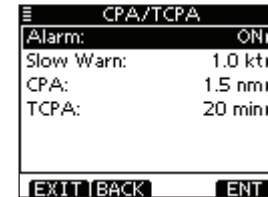
Menüpunkt zur Wahl des Anzeigetyps für das AIS-Karten-Display.

- Bei „North up“ ist die angezeigte Karte eingenordet.
- Bei „COG up“ liegt der eigene Kurs oben im Kartendisplay.



◇ CPA/TCPA

Menüpunkt für die Alarmeinstellungen des AIS-Empfängers.



• Alarm

Die Alarmfunktion für Kollisionen lässt sich ein- und ausschalten.



9 AIS-EMPFÄNGER (je nach Version)

• Slow Warn

GPS-Empfänger können COG-Daten eines Schiffes, das vor Anker liegt oder driftet, nicht zuverlässig ermitteln. Folglich werden die CPA- und TCPA-Daten nicht richtig berechnet. Solche Schiffe innerhalb der Alarmzone können wiederholt Kollisionsalarme auslösen, selbst wenn keine reale Kollisionsgefahr besteht. Um dies zu vermeiden, nimmt die Slow-Warn-Funktion bei einem Schiff, dessen SOG kleiner als der voreingestellte Wert ist, an, dass sein COG direkt zum eigenen Schiff verläuft und lässt einen Alarm ertönen.

- ① Mit [▲] oder [▼] Wert zwischen 0,1 und 4,9 kt (in 0,1-kt-Schritten) einstellen oder OFF wählen. (voreingest.: 1,0 kt)
- ② [ENT] drücken, um die Einstellung zu speichern und zum Menü-Modus zurückzukehren.



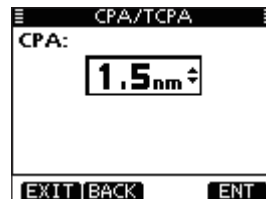
HINWEIS: Wenn andere Schiffe, die vor Anker liegen oder driften, in Ihre Alarmzone gelangen, ertönt noch einmal der Alarm. Falls Schiffe aus der Gefahrenliste verschwinden (S. 75) und erneut in die Liste aufgenommen werden, ertönt je nach SOG oder CPA und TCPA ein neuer Slow-Warn- oder regulärer Alarm. Die Slow-Warn-Funktion arbeitet in der gleichen Weise, wenn das eigene Schiff ankert oder driftet und andere Schiffe in die Alarmzone einfahren.

• CPA, TCPA

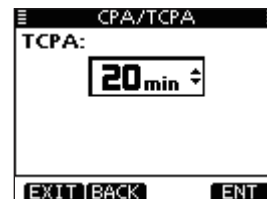
Eingabe der Werte für CPA (Closest Point of Approach) und TCPA (Time to CPA).

Diese Einstellungen sind Grundlage für die Ermittlung gefährlicher AIS-Ziele, mit denen Kollisionsgefahr besteht. Das Symbol blinkt im Karten-Display und/oder der Alarmton ertönt, wenn sich ein AIS-Ziel weiter annähert als bei CPA und TCPA eingestellt ist.

- ① Mit [▲] oder [▼] entweder „CPA“ oder „TCPA“ wählen.
 - Das CPA- oder TCPA-Einstellmenü wird angezeigt.
- ② Mit [▲] oder [▼] Wert für diesen Menüpunkt wählen.
 - CPA: zwischen 0,1 und 6,0 NM (in 0,1-NM-Schritten) (voreingestellt: 1,5 NM)
 - TCPA: zwischen 1 und 60 Min. (in 1-Min.-Schritten) (voreingestellt: 20 min)
- ③ Schritte ① und ② wiederholen, um den Wert für den anderen Menüpunkt zu wählen.
- ④ [ENT] oder auf den Abstimmnopf drücken, um die Einstellung zu speichern und zum Menü-Modus zurückzukehren.



Wenn das CPA-Einstellmenü gewählt ist.



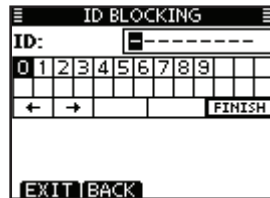
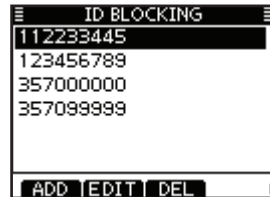
Wenn das TCPA-Einstellmenü gewählt ist.

◇ ID-BLOCKING

Das Funkgerät blockiert AIS-Transponder, deren ID in eine ID-Blocking-Liste eingetragen ist. Um zu vermeiden, dass bestimmte Funkgeräte als gefährliche Ziele erkannt werden, trägt man die Transponder-IDs des eigenen oder anderer Schiffe in diese Liste ein. Diese Liste kann bis zu 10 Transponder-IDs umfassen.

• Programmieren einer ID

- ① Im Menü-Modus bei „AIS SET“ „ID BLOCKING“ wählen.
 - Die IDs blockierter AIS-Transponder werden angezeigt.
 - „No ID“ erscheint, wenn keine blockierte AIS-ID vorhanden ist.
- ② [ADD] drücken, um die ID-Eingabe zu starten.
 - Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] wählen.
 - [ENT] oder Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
 - [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Mit [BACK] oder [CLEAR] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
- ③ [FINISH] wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Eingabe abzuschließen.
 - Rückkehr zum „ID BLOCKING“-Menü.



• Editieren einer ID

- ① Das Menü „ID BLOCKING“ wählen.
- ② Am Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um eine ID zu wählen, danach [EDIT] drücken.
 - Gewünschte Ziffer mit [▲], [▼], [◀] oder [▶] wählen.
 - [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
 - Um den Cursor zu bewegen, entweder am Abstimmknopf drehen oder Pfeil „←“ bzw. „→“ wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken.
 - Mit [CLEAR] abrechnen und zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
- ③ [FINISH] wählen, danach [ENT] oder auf den Abstimmknopf drücken, um die Eingabe abzuschließen.
 - Rückkehr zum „ID BLOCKING“-Menü.

• Löschen einer ID

- ① Das Menü „ID BLOCKING“ wählen.
- ② Am Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um eine ID zu wählen, danach [DEL] drücken.
 - Die Abfrage „ARE YOU SURE?“ erscheint im Display.
- ③ [OK] drücken, um die ID zu löschen und zum Menü „ID BLOCKING“ zurückzukehren.
 - Zum Abbruch [CANCEL] drücken.

10 NMEA-2000-ANSCHLUSS (je nach Version)

■ Beschreibung

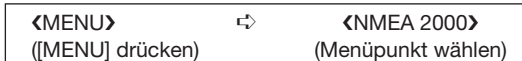
NMEA 2000 ist ein Kommunikationsstandard, der zur Verbindung verschiedener Marine- und Anzeigegeräte verwendet wird.

Das IC-M506EURO lässt sich durch seine Plug-and-Play-Funktionalität einfach mit einem NMEA-2000-Netzwerk verbinden und kann so Informationen von Geräten dieses Netzwerks anzeigen.

◇ NMEA-2000-Einstellungen

Wahl des Sensors im NMEA-2000-Netzwerk, der die Daten an das Funkgerät sendet.

- ① Im Menü-Modus „NMEA 2000 SETTINGS“ wählen.



- ② Auswahl der Daten, danach [ENT] drücken.



- ③ Das Funkgerät sucht im NMEA-2000-Netzwerk nach Geräten.



- ④ Die angeschlossenen Geräte werden als Liste angezeigt.
⑤ Wahl des Geräts, das die Daten zum Funkgerät senden soll, danach [ENT] drücken.

- [INFO] drücken, um Detailinformationen zum Gerät anzuzeigen.
- Falls das Funkgerät sowohl mit NMEA-0183- als auch mit NMEA-2000-Geräten verbunden ist, haben die NMEA-2000-Geräte Priorität. Wenn ein NMEA-0183-Gerät genutzt werden soll, muss man „Not Used“ wählen.



- ⑥ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

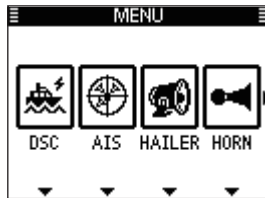
◇ Liste der kompatiblen PGNs

Empfangen		Senden	
059392	ISO Acknowledgement	059392	ISO Acknowledgement
059904	ISO Request	059904	ISO Request
060928	ISO Address Claim	060928	ISO Address Claim
		126464	PGN List
126996	Product Information	126996	Product Information
129026	COG (course over ground) and SOG (speed over ground) - Rapid Update	129026	COG (course over ground) and SOG (speed over ground) - Rapid Update
129029	GNSS (Global Navigation Satellite System) Position Data	129029	GNSS (Global Navigation Satellite System) Position Data
		129799	Radio Frequency/Mode/Power
		129808	DSC Call Information
129038	AIS Class A Position Report	129038	AIS Class A Position Report
129039	AIS Class B Position Report	129039	AIS Class B Position Report
129040	AIS Class B Extended Position Report	129040	AIS Class B Extended Position Report
129041	AIS Aids to Navigation (AtoN) Report	129041	AIS Aids to Navigation (AtoN) Report
129793	AIS UTC and Date Report (Base Station)	129793	AIS UTC and Date Report (Base Station)
129794	AIS Class A Static and Voyage Related Data	129794	AIS Class A Static and Voyage Related Data
129798	AIS SAR Aircraft Position Report	129798	AIS SAR Aircraft Position Report
129809	AIS Class B „CS“ Static Data Report, Part A	129809	AIS Class B „CS“ Static Data Report, Part A
129810	AIS Class B „CS“ Static Data Report, Part B	129810	AIS Class B „CS“ Static Data Report, Part B

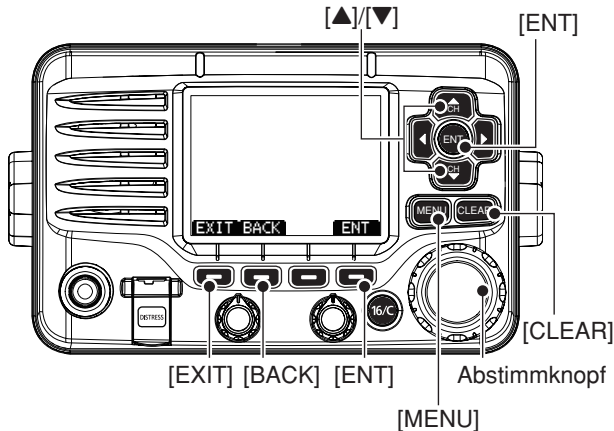
11 MENÜ-MODUS

■ Menü-Modus programmieren

Der Menü-Modus dient zur Programmierung von nur selten zu ändernden Einstellungen, wie Funktionen, Werten und DSC-Anrufen.



Menü-Symbole

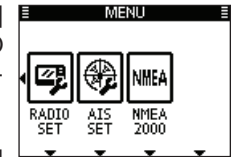


◇ Aufrufen des Menü-Modus und Bedienung

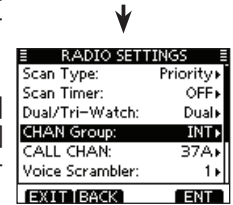
Beispiel: Einstellung der Kanalgruppe „INT“.

① [MENU] drücken.

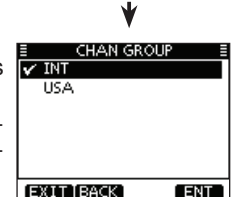
② Abstimmknopf drehen oder [◀]/[▶] drücken, um das Symbol „RADIO SET“ zu wählen, danach den Softkey unter dem Symbol drücken.



③ Mit dem Abstimmknopf oder [▲]/[▼] die Menüzeile „CHAN Group“ wählen, danach [ENT] drücken.



④ Mit dem Abstimmknopf oder [▲]/[▼] die Zeile „INT“ wählen, danach [ENT] drücken, um die Auswahl zu übernehmen.
• „✓“ erscheint vor „INT“.



⑤ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
• [CLEAR] oder [BACK] drücken, drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

■ Menüs des Menü-Modus

Der Menü-Modus beinhaltet die folgenden Menüs:

◇ DSC

Menüpunkt	Seite	Menüpunkt	Seite
• Individual Call	27	• Transmitted Call Log	60
• Individual ACK* ¹	30	• Position Reply* ¹	40
• Group Call	32	• Polling Reply* ¹	44
• All Ships Call	34	• Test Call	36
• Distress Call	22	• Test ACK* ¹	38
• Received Call Log	58		

◇ CONFIG (Configuration)

Menüpunkt	Seite	Menüpunkt	Seite
• Backlight	86	• UTC Offset	88
• Display Contrast	86	• Horn Frequency	88
• Key Beep	86	• Inactivity Timer	88
• Key Assignment	87	• Unit ID	89
• Key Movement	87	• COMMANDMIC SP* ³	89

*¹ Erscheint nur nach Empfang des entsprechenden Anrufs.

*² Erscheint nur, wenn keine GPS-Informationen empfangen werden.

*³ Erscheint nur, wenn das optionale HM-195B angeschlossen ist.

*⁴ Erscheint nur, wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist, der kompatibel mit NMEA 0183 (Ver. 2.0 oder neuere) oder NMEA 2000 ist.

◇ MMSI/GPS INFO

Das Funkgerät zeigt die programmierte MMSI-ID, den ATIS-Code, die GPS-Informationen*⁴ sowie installierte Optionen an. Wenn keine MMSI-ID oder kein ATIS-Code programmiert ist, erscheint „NO DSC MMSI“ im Display.



◇ DSC SET

Menüpunkt	Seite	Menüpunkt	Seite
• Position Input* ²	21	• CH 16 Switch	62
• Individual ID	18	• DSC Data Output	63
• Group ID	19	• Alarm Status	63
• Individual ACK	61	• CH 70 SQL Level	64
• Position ACK	61	• DSC Loop Test	64
• Test ACK	61		

◇ RADIO SET

Menüpunkt	Seite	Menüpunkt	Seite
• Scan Type	90	• CALL CHAN	90
• Scan Timer	90	• Noise Cancel	91
• Dual/Tri-Watch	90	• Voice Record	92
• CHAN Group	90	• FAV on MIC	92

■ Menü Configuration

◇ Backlight (Hintergrundbeleuchtung)

Menü zur Einstellung der Beleuchtung von Display und Tasten. 7 Stufen und OFF sind einstellbar. (voreingestellt: 7)



◇ Display contrast (LCD-Kontrast)

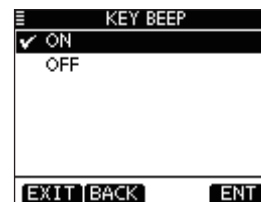
Menü zur Einstellung des LCD-Kontrasts in 8 Stufen: Stufe 1 ist der niedrigste Kontrast, Stufe 8 der höchste.

(voreingestellt: 5)



◇ Key Beep (Quittungston)

Menü zum Ein- und Ausschalten der Tasten-Quittungstöne. Falls lautlose Bedienung erwünscht ist, können die Quittungstöne ausgeschaltet werden. (voreingestellt: ON)



◇ Key Assignment (Tastenzuordnung)

Den Softkeys lassen sich verschiedene Funktionen zuordnen, die jeweils genutzt werden können, wenn die Funktionsbezeichnung (Abkürzung) über der Taste im Display angezeigt wird.

Siehe dazu auch S. 3 dieser Bedienungsanleitung.

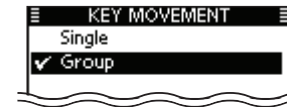
- ① Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um die gewünschte Position zu wählen, danach [ENT] drücken.
 - Um zu den Werkvoreinstellungen zurückzukehren, „Set default“ wählen und danach [ENT] drücken.
- ② Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um die gewünschte Option zu wählen, danach [ENT] drücken, um die Auswahl zu übernehmen.
 - „✓“ erscheint vor der zugeordneten Funktion der Taste.



- ③ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
 - [CLEAR] oder [BACK] drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

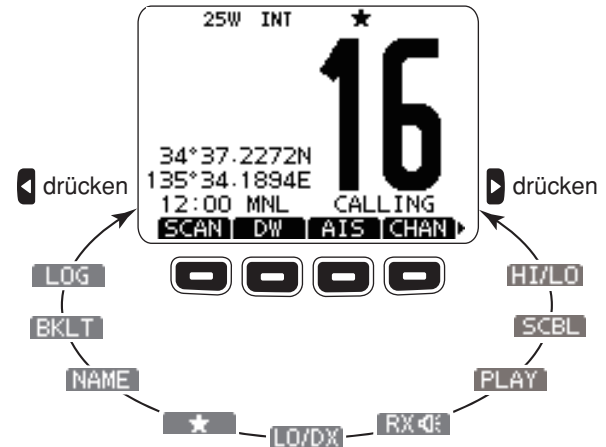
◇ Key Movement

Menü zur Auswahl, ob die Softkeys in Einer-Schritten („Single“) oder als Gruppe („Group“) durch das Display gescrollt werden sollen. (voreingestellt: Group (S. 6))



• Single

Die Softkeys scrollen beim Drücken von [◀] oder [▶] in Einer-Schritten durch das Display.



11 MENÜ-MODUS

◇ UTC Offset (Zeitverschiebung)

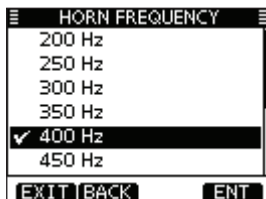
Menü zur Einstellung der Zeitverschiebung zwischen Ortszeit und UTC (Universal Time Coordinated) im Bereich von -14:00 bis +14:00 (in 1-Minuten-Schritten). (voreingestellt: 00:00)



◇ Horn Frequency

Menü zur Auswahl der NF-Frequenz des Nebelhorns.

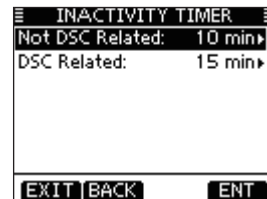
- Der Bereich beträgt 200 Hz bis 700 Hz in 50-Hz-Schritten. (voreingestellt: 400 Hz)



◇ Inactivity Timer (Inaktivitäts-Timer)

Inaktivitäts-Timer einstellen (1 bis 10 Minuten, in 1-Minuten-Schritten) bzw. ausschalten (OFF) für den Menüpunkt „Not DSC Related“ und (1 bis 15 Minuten, in 1-Minuten-Schritten) bzw. ausschalten (OFF) für den Menüpunkt „DSC Related“. 10 Sek. vor Ablauf ist ein Hinweiston hörbar. Bei Ablauf erscheint die Anzeige des Normalbetriebs.

- ① Wenn das Display „INACTIVITY TIMER“ angezeigt wird, am Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um die Menüzeile „Not DSC Related“ bzw. „DSC Related“ zu wählen, danach [ENT] drücken.
- ② Am Abstimmknopf drehen oder [▲]/[▼] drücken, um die gewünschte Einstellung zu wählen, danach [ENT] drücken, um sie zu übernehmen.
 - „✓“ erscheint vor der gewählten Einstellung.
- ③ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
 - [CLEAR] oder [BACK] drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.



• **Not DSC Related**

Wenn im Display eine Anzeige vorhanden ist, die in keinem Zusammenhang mit den DSC-Funktionen steht, schaltet die Anzeige nach Ablauf der eingestellten Zeit zur Anzeige des Normalbetriebs zurück. (voreingestellt: 10 min)



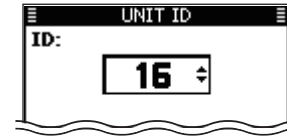
• **DSC Related**

Wenn im Display eine Anzeige vorhanden ist, die im Zusammenhang mit den DSC-Funktionen steht, schaltet die Anzeige nach Ablauf der eingestellten Zeit zur Anzeige des Normalbetriebs zurück. (voreingestellt: 15 min)



◇ **Unit ID**

Einstellung einer Unit-ID zwischen 1 und 69, die Bestandteil des Icom-Original-NMEA-Formats ist. (voreingestellt: 16)



◇ **COMMANDMIC Speaker (Lautsprecher)**

(erscheint nur, wenn ein optionales HM-195B angeschlossen ist)

Anstelle des eingebauten Lautsprechers des HM-195B kann ein externer genutzt werden. (voreingestellt: Internal Speaker)

- Das Display „COMMANDMIC SP“ erscheint im Display des HM-195B, nicht im Display des Funkgeräts.

Internal Speaker: Eingebauter Lautsprecher eingeschaltet.

External Speaker: Externer Lautsprecher eingeschaltet.

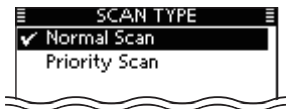


/// Diese Einstellung wirkt nicht auf den Lautsprecher des mitgelieferten Mikrofons. Dieser ist immer eingeschaltet.

■ Menü Radio Settings

◇ Scan type (Suchlaufart)

Zwei Suchlaufarten stehen zur Auswahl: Normal- und Prioritätssuchlauf. Der Normalsuchlauf tastet alle Suchlaufkanäle der Reihe nach ab. Der Prioritätssuchlauf tastet ebenfalls alle Suchlaufkanäle ab, überwacht dabei jedoch zusätzlich den Kanal 16. (voreingestellt: Normal Scan)



◇ Scan Timer (Suchlauf-Timer)

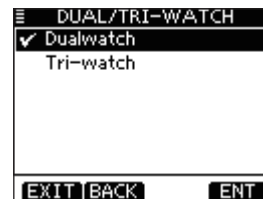
Der Suchlauf-Timer kann ein- oder ausgeschaltet werden. Ausgeschaltet (OFF) bewirkt er, dass der Suchlauf erst dann fortgesetzt wird, wenn das gefundene Signal vom Kanal verschwindet. (voreingestellt: OFF)

- **Prioritätssuchlauf:** Eingeschaltet (ON) hingegen wird der Suchlauf beim Auffinden eines Signals nach einer Pause von 5 Sek. automatisch fortgesetzt, außer bei Signalen auf Kanal 16.
- **Normalsuchlauf:** Eingeschaltet (ON) wird der Suchlauf beim Auffinden eines Signals nach einer Pause von 5 Sek. automatisch fortgesetzt, selbst wenn auf irgendeinem Kanal ein Signal empfangen wurde.



◇ Dual/Tri-watch (Zwei-/Dreikanalwache)

In diesem Menü wird die Funktion Zwei- oder Dreikanalwache voreingestellt. (S. 17) (voreingestellt: Dualwatch)



◇ Channel Group (Kanalgruppe)

Menü zur Auswahl der Kanalgruppe für das Einsatzgebiet des Funkgeräts. Siehe dazu S. 10.

* Sowohl die wählbaren Kanalgruppen als auch die voreingestellte Kanalgruppe variieren je nach Version des Funkgeräts.



◇ CALL CHAN (Anrufkanal)

Menü zur Programmierung eines häufig genutzten Anrufkanals für jede Kanalgruppe. (S.12)

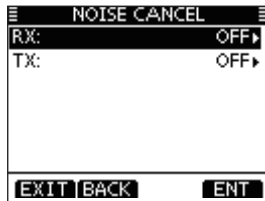
◇ **Noise Cancel** (Rauschminderung)

Menü zur Einstellung der Wirksamkeit der Rauschminderung für Empfang und Senden.

RX: Der Noise-Canceller vermindert die Rauschanteile empfangener Signale und verbessert so die Verständlichkeit.

TX: Der Noise-Canceller vermindert beim Senden störende Umgebungsgerausche.

- ① Wenn das Menü „NOISE CANCEL“ angezeigt wird, mit dem Abstimmknopf oder [▲]/[▼] die Menüzeile „RX“ bzw. „TX“ wählen, danach [ENT] drücken.



- ② Mit dem Abstimmknopf oder [▲]/[▼] gewünschte Einstellung wählen und danach [ENT] drücken, um sie zu übernehmen.
 - „✓“ erscheint vor der gewählten Einstellung.
- ③ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.
 - [CLEAR] oder [BACK] drücken, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

• **RX**

Empfangs-Rauschminderung einstellen (1 bis 3) bzw. ausschalten (OFF).
(voreingestellt: OFF)

OFF: Empfangs-Rauschminderung ausgeschaltet.

- 1: Empfangs-Rauschminderung reduziert die Rauschanteile des Empfangssignals auf etwa die Hälfte.
- 2: Empfangs-Rauschminderung reduziert die Rauschanteile des Empfangssignals auf etwa ein Drittel.
- 3: Empfangs-Rauschminderung reduziert die Rauschanteile des Empfangssignals auf etwa ein Zehntel.



• **TX**

Sende-Störminderung ein- oder ausschalten.
(voreingestellt: OFF)

OFF: Sende-Störminderung ausgeschaltet.

ON: Sende-Störminderung reduziert die Störanteile des Sendesignals auf etwa ein Drittel.



11 MENÜ-MODUS

◇ Voice Record

Menü zum Abschalten des Sprachrecorders (S. 71).
(voreingestellt: Auto (Last 120 sec))



◇ FAV on MIC

Menü zur Auswahl, ob sich mit dem mitgelieferten Mikrofon nur die TAG-Kanäle oder alle Kanäle wählen lassen sollen (S. 11).
(voreingestellt: ON)

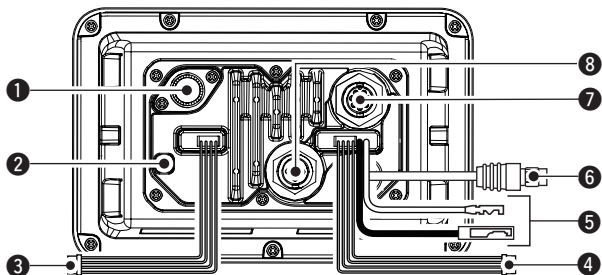
ON: Nur TAG-Kanäle sind wählbar.

OFF: Alle Kanäle sind wählbar.



12 VERKABELUNG UND WARTUNG

■ Verkabelung



1 ANTENNENBUCHSE

Zum Anschluss einer UKW-Antenne mit einem PL-259-Stecker an das Funkgerät.

ACHTUNG: Senden ohne angeschlossene Antenne kann das Funkgerät beschädigen.

2 ERDUNGSANSCHLUSS

Diesen Anschluss mit der Masse des Schiffes verbinden, um elektrische Schläge und Störungen durch andere Geräte zu vermeiden. M3 x 6 mm-Schraube (nicht im Lieferumfang) verwenden.

3 NMEA-0183-IN/OUT-LEITUNGEN

braun: Sprecher B (Data-L), Data Out (-)
weiß: Sprecher A (Data-H), Data Out (+)

Verbindung zum NMEA-In-Anschluss eines Navigationsgeräts, um Positionsdaten anderer Schiffe zu empfangen.

• Ein NMEA0183-Ver. ab 2.0-Datenformat-DSC/DSE-kompatibles Navigationsgerät ist erforderlich.

grün: Hörer B (Data-L), GPS In (-)

gelb: Hörer A (Data-H), GPS In (+)

Verbindung zum NMEA-Out-Anschluss eines GPS-Empfängers für den Empfang von GPS-Daten.

• Ein NMEA0183-Ver. 2.0- oder später-(RMC-, GGA-, GNS-, GLL-, VTG-)kompatibler GPS-Empfänger ist erforderlich. Fragen Sie Ihren Händler nach verwendbaren GPS-Empfängern.

4 NF-OUT-LEITUNGEN

blau: externer Lautsprecher (+)

schwarz: externer Lautsprecher (-)

Zum Anschluss eines externen Lautsprechers.

orange: Megafon-Lautsprecher (+)

grau: Megafon-Lautsprecher (-)

Zum Anschluss eines Megafons.

• Ausgangsleistung: mehr als 25 W bei $K = 10\%$ an 4 Ω Last

NIEMALS die schwarze oder graue Leitung mit Masse verbinden. Diese beiden Leitungen müssen an einen externen Lautsprecher (-) oder das Nebelhorn (-) angeschlossen werden.

HINWEISE für NMEA-In/Out- und NF-Out-Leitungen:

Die Leitungen werden im Auslieferungszustand zusammengehalten. Vor dem Anschluss anderer Geräte sind die Leitungen entsprechend zu kürzen.

5 STROMVERSIORGUNGSANSCHLÜSSE

Verbindung zu einer 13,8-V-Gleichspannungsquelle.

SICHERSTELLEN, dass die Gleichspannung mit der richtigen Polarität angeschlossen ist.

- rot: Pluspol ⊕
- schwarz: Minuspol ⊖

ACHTUNG: Nach Anschluss des DC-Kabels, der NMEA-Ein- und -Ausgänge, des externen Lautsprechers und des Megafons sollten die Kabelverbindungen, wie unten gezeigt, mit vulkanisierendem Isolierband umwickelt werden, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.



6 MIKROFONANSCHLUSS*

Anschluss des mitgelieferten oder optionalen Mikrofons HM-205B*.

- Falls das Funkgerät aus größerer Entfernung bedient werden soll, sind die Anschlussinweise auf S. 100 zu beachten.

* Mikrofon bzw. Mikrofonanschluss variieren je nach Version.

7 BUCHSE FÜR FERNBEDIENUNGSMIKROFON

Zum Anschluss des optionalen Fernbedienungsmikrofons HM-195B. (S. 100)

8 NMEA-2000-ANSCHLUSS

Zum Anschluss des Funkgeräts an ein NMEA-2000-Netzwerk*. (AIS-Informationen können nur über diese Verbindung an andere Geräte weitergeleitet werden.)

* Bestimmte Versionen des IC-M506EURO verfügen nicht über diesen Anschluss.

◇ Anschluss an den MA-500TR

Das Funkgerät wird mit einem optionalen Verbindungskabel OPC-2014* an die Sub-D-15-polige Buchse des MA-500TR angeschlossen. Wenn diese beiden Geräte miteinander verbunden sind, können AIS-Ziele mit individuellen DSC-Anrufen angerufen werden, ohne dass vorher die MMSI-ID des Ziels eingegeben werden muss.

* Das Kabel OPC-2014 gehört zum Lieferumfang des MA-500TR.

• Hörer A (Data-H)-Leitung (gelb):

Verbindung zu Leitung 3 des OPC-2014.

• Hörer B (Data-L)-Leitung (grün):

Verbindung zu Leitung 2 des OPC-2014.

• Sprecher A (Data-H)-Leitung (weiß):

Verbindung zu Leitung 5 des OPC-2014.

• Sprecher B (Data-L)-Leitung (braun):

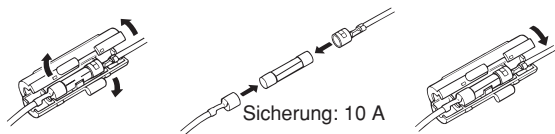
Verbindung zu Leitung 4 des OPC-2014.

■ Antenne

Die Leistungsfähigkeit einer Funkanlage hängt ganz wesentlich von der Antenne ab. Fragen Sie evtl. Ihren Fachhändler nach geeigneten Antennen und günstigen Montagestellen.

■ Sicherung ersetzen

Im mitgelieferten DC-Kabel ist eine Sicherung eingebaut. Falls die Sicherung durchbrennt, zunächst immer versuchen, die Fehlerquelle zu ermitteln, bevor die Sicherung gegen eine neue gleichen Nennwertes ausgetauscht wird.



■ Reinigung

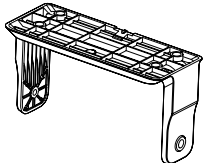
Bei Verschmutzungen oder Staub wischen Sie das Funkgerät nur mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



VERMEIDEN Sie die Reinigung mit Benzin oder Alkohol, da sonst die Gehäuseoberfläche des Funkgeräts angegriffen wird.


■ Mitgeliefertes Zubehör

Montagebügel




Für den Montagebügel

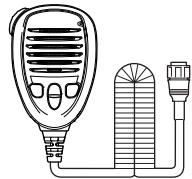
Rändelschrauben Unterlegscheiben (M5)



Schrauben (5x20) Federringe (M5)




Mikrofon*




Für das Mikrofon


Anschlusskabel* (OPC-1000: 6 m)




Montageplatte*



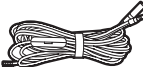
Selbst schneidende Schrauben* (3x16)



Mikrofon-Haken und Schrauben (3x16)



DC-Kabel



* Bei bestimmten Versionen des Funkgeräts nicht im Lieferumfang.

■ Montage des Funkgeräts

◇ Mit dem mitgelieferten Montagebügel

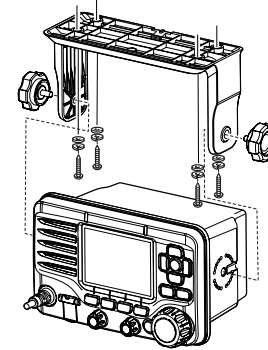
Der mitgelieferte Montagebügel eignet sich für Stand- sowie für Deckenmontage.

- ① Verschrauben Sie den Montagebügel mit den beige-packten Schrauben (M5 × 20) auf oder an einer glatten Oberfläche mit einer Mindeststärke von 10 mm und einer Tragkraft von mehr als 5 kg.
- ② Nach der Montage des Funkgeräts sollten Sie die Frontplatte rechtwinklig (90°) zur Sichtlinie des Bedieners ausrichten.

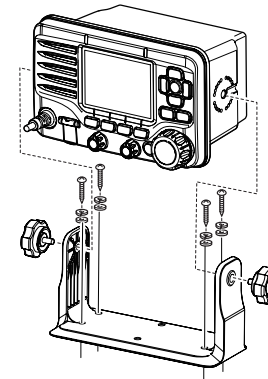
/// **HALTEN** Sie mit dem Funkgerät und dem Handmikrofon einen Sicherheitsabstand von mindestens 1 m zu magnetischen Navigationsinstrumenten.

/// **HINWEIS:** Richten Sie die Frontplatte nochmals nach, falls das Funktionsdisplay wegen des Umgebungslichts schlecht ablesbar ist.

• MONTAGE AN DER DECKE



• MONTAGE AUF DER INSTRUMENTENTAFEL

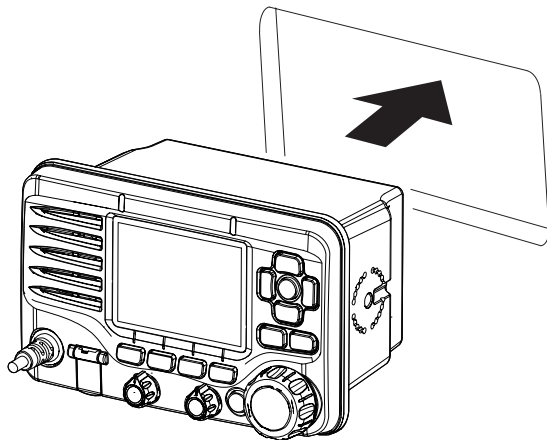


■ Einbau mit der optionalen MB-75/MB-132

Die optionalen Einbau-Sets MB-75/MB-132 dienen zur Montage des Funkgeräts in Instrumententafeln und Pulten.

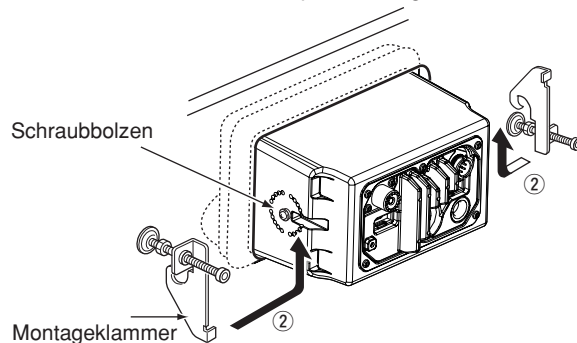
HALTEN Sie wenigstens 1 m Abstand zwischen Funkgerät bzw. Mikrofon und den magnetischen Navigationsgeräten des Schiffs ein.

- ① Benutzen Sie die Schablone von S. 107 dieser Bedienungsanleitung und schneiden Sie an der gewünschten Stelle vorsichtig eine entsprechende Öffnung in die Instrumententafel..
- ② Schieben Sie das Funkgerät wie gezeigt hinein.

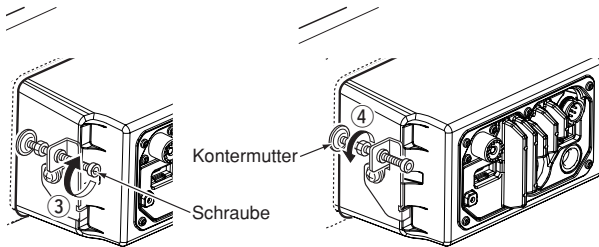


◇ MB-75-Installation

- ① Beide mitgelieferte Schraubbolzen (M5 × 8 mm) auf beiden Seiten des Funkgeräts befestigen.
- ② Montageklammern auf beiden Seiten anbringen.
 - Achten Sie dabei auf deren parallele Lage zum Gehäuse.

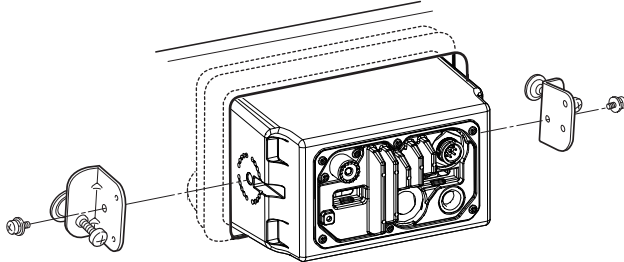


- ③ Drehen Sie die Bolzen im Uhrzeigersinn fest, damit die Montageklammern von innen gegen die Instrumententafel gedrückt werden. (Drehmoment: 0,6 Nm)
- ④ Drehen Sie die Kontermuttern entgegen dem Uhrzeigersinn fest, sodass das Funkgerät sicher in der gewünschten Position verbleibt.
- ⑤ Schließen Sie die Antenne und das Kabel an, und bauen Sie die Instrumententafel wieder ein.

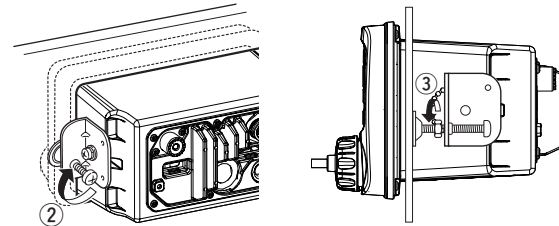


◇ MB-132-Installation

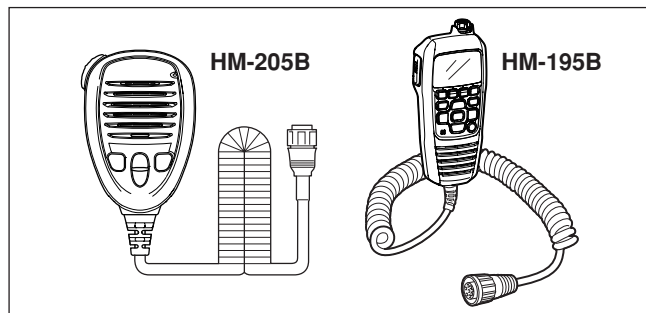
- ① Befestigen Sie die Montageklammern auf beiden Seiten des IC-M506EURO mit zwei Schraubbolzen (M5 × 8 mm).
 - Achten Sie dabei auf deren parallele Lage zum Gehäuse



- ② Drehen Sie die Schrauben im Uhrzeigersinn fest, damit die Montageklammern von hinten gegen die Instrumententafel gedrückt werden.
- ③ Drehen Sie die Kontermuttern entgegen dem Uhrzeigersinn fest, sodass das Funkgerät sicher in der gewünschten Position verbleibt.
- ④ Schließen Sie die Antenne und das Kabel an, und bauen Sie die Instrumententafel wieder ein.



■ Anschluss der Mikrofone



Das mitgelieferte oder optionale HM-205B* bzw. das optionale HM-195B muss über das mitgelieferte Verbindungskabel an das Funkgerät angeschlossen werden.

Das Kabel dient zur Bedienung aus größerer Entfernung. Der mikrofonseitige Anschluss des Verbindungskabels lässt sich auch in ein Gehäuse oder eine Wandverkleidung einbauen.

* Bei bestimmten Versionen nicht im Lieferumfang.

Zur Bedienung aus noch größerer Entfernung stehen die optionalen Verlängerungskabel OPC-999 oder OPC-1541 (6 m) zur Verfügung, die zwischen Mikrofon und Funkgerät eingefügt werden. Zur Verlängerung können maximal zwei OPC-999 oder OPC-1541 hintereinander geschaltet werden.

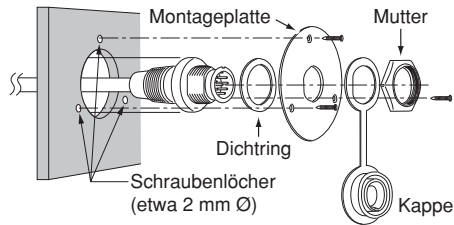
- OPC-999: für das HM-205B
- OPC-1541: für das HM-195B

◇ Installation

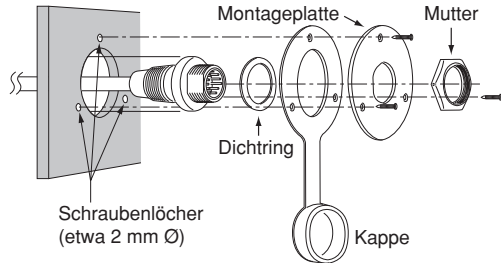
- ① Stecken Sie das Verbindungskabel in den Mikrofonanschluss oder in die Buchse für das Fernbedienungsmikrofon und ziehen Sie die Mutter fest.
- ② Um das Kabel als Steckdose zu benutzen, gehen Sie folgendermaßen vor:
- ③ Nehmen Sie die Montageplatte und markieren Sie den Mittelpunkt des großen Durchbruchs sowie die 3 Bohrlöcher für die Schrauben.
- ④ Bohren Sie entsprechende Löcher.

⑤ Installieren Sie die Montageplatte mit den mitgelieferten Schrauben, wie nachfolgend gezeigt.

• **HM-205B**

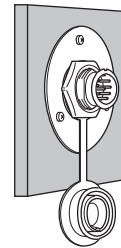


• **HM-195B**



⑥ Damit ist der Einbau abgeschlossen.

• **HM-205B**



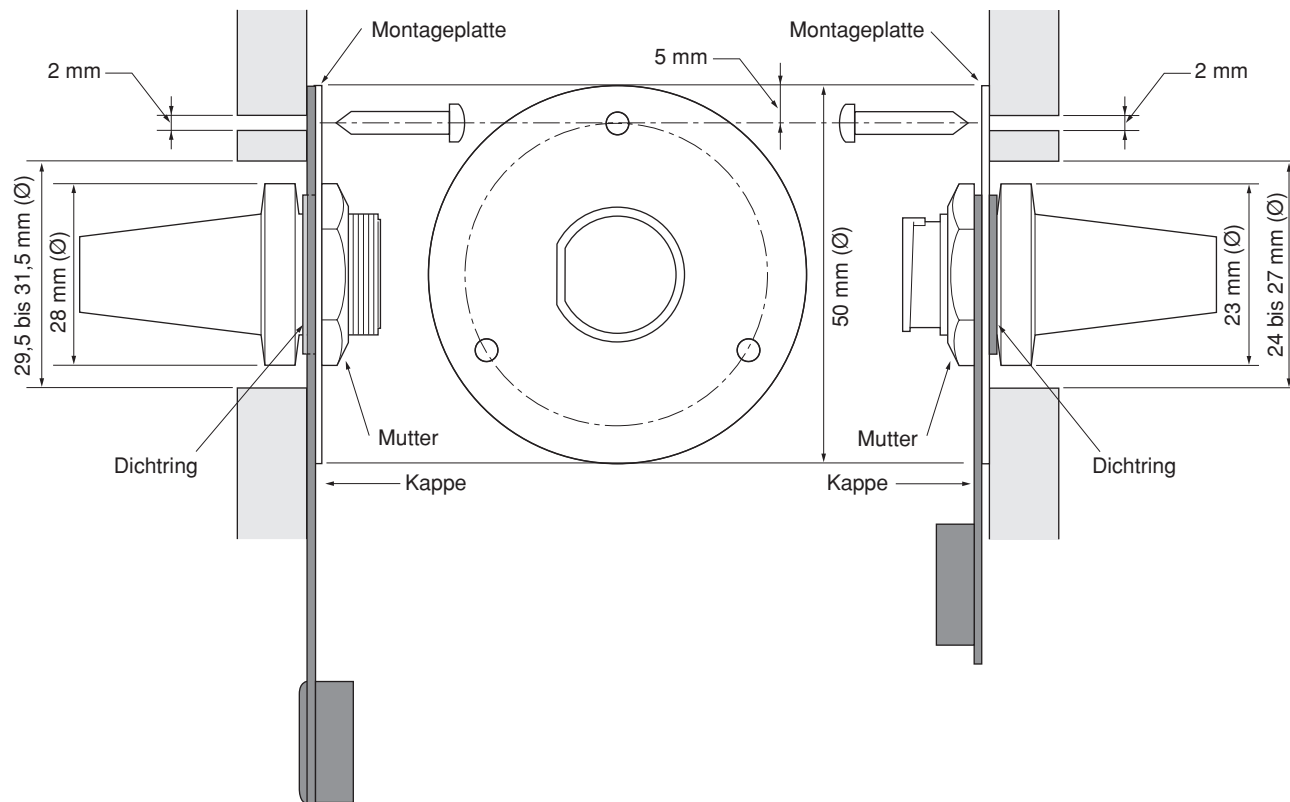
• **HM-195B**



12 VERKABELUNG UND WARTUNG

• HM-195B

• HM-205B



■ Technische Daten

◇ Allgemein

- Frequenzbereiche:
 - Tx 156,000 bis 162,000 MHz
 - Rx 156,000 bis 163,425 MHz
 - Kanal 70 156,525 MHz
- Modulation: 16K0G3E (FM), 16K0G2B (DSC)
- Kanalabstand: 25 kHz
- Betriebstemperaturbereich: -20 °C bis +60 °C
- Stromaufnahme (bei 13,8 V):
 - max. TX-Leistung 5,5 A
 - max. NF-Leistung 5,0 A (mit ext. Lautsprecher)
 - max. NF-Leistung 1,5 A (mit int. Lautsprecher)
- Stromversorgung:
 - (Minus an Masse) 13,8 V DC (10,8 bis 15,6 V DC)
- Frequenzabweichung: unter ±0,5 kHz
- Antennenanschluss: 50 Ω nominal
- Abmessungen (B×H×T): 178,9 mm × 113,9 mm × 113,8 mm
(ohne vorstehende Teile)
- Gewicht (etwa): 1,4 kg

◇ Sender

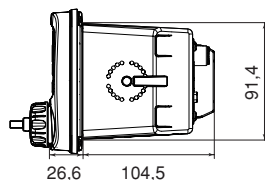
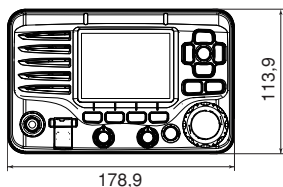
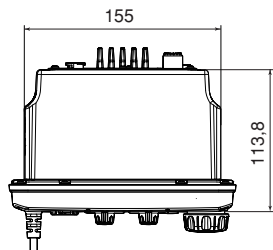
- Ausgangsleistung: 25 W/1 W
- Modulationsverfahren: variable Reaktanz
- max. Frequenzhub: ±5,0 kHz
- Nebenaussendungen: unter 0,25 µW

◇ Empfänger

- Empfängerprinzip: Doppelsuperhet
- Empfindlichkeit:
 - FM (20 dB SINAD) -5 dBµ emf (typ.)
 - DSC (1% BER) -4 dBµ emf (typ.)
- Squelch-Empfindlichkeit: unter -2 dBµ emf
- Intermodulationsunterdrückung:
 - FM über 75 dB
 - DSC (1% BER) über 68 dBµ emf
- Nebenempfangsunterdrückung:
 - FM über 75 dB
 - DSC (1% BER) über 73 dBµ emf
- Nachbarkanaldämpfung:
 - FM über 75 dB
 - DSC (1% BER) über 73 dBµ emf
- Ausgangsleistung: über 15 W bei K = 10% an 4 Ω Last
mit externem Lautsprecher

13 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR

◇ Abmessungen



Einheit: mm

■ Zubehör

- **MB-75/MB-132** MONTAGESATZ

Zum Einbau des Funkgeräts in eine Instrumententafel.

- **HM-205B** LAUTSPRECHER-MIKROFON

Mit [▲]/[▼]- (Kanal-up/down), [H/L]-, [16/C]- und [PTT]-Tasten ausgestattetes Lautsprecher-Mikrofon.

- **MA-500TR** CLASS-B-AIS-TRANSPONDER

Zum Senden von individuellen DSC-Rufen an ausgewählte AIS-Ziele.

- **HM-195B** COMMANDMICIV™

Externes Fernbedienungsmikrofon. Ermöglicht optionalen Intercom-Betrieb. Ein 6 m langes Mikrofonkabel und eine Befestigung werden mitgeliefert.

- **OPC-999** MIKROFON-VERLÄNGERUNGSKABEL

6 m langes Mikrofon-Verlängerungskabel für das mitgelieferte oder optionale HM-205B. Bis zu zwei OPC-999 können verwendet werden, sodass sich eine Gesamtlänge von maximal 18 m ergibt.

- **OPC-1541** MIKROFON-VERLÄNGERUNGSKABEL

6 m langes Mikrofon-Verlängerungskabel für das optionale HM-195B COMMANDMICIV™. Bis zu zwei OPC-1541 können verwendet werden, sodass sich eine Gesamtlänge von maximal 18 m ergibt.

• Internationale Kanäle

K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)	
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang
01	156,050	160,650	11	156,550	156,550	21	157,050	161,650	62	156,125	160,725	72	156,625	156,625	82	157,125	161,725
02	156,100	160,700	12	156,600	156,600	22	157,100	161,700	63	156,175	160,775	73	156,675	156,675	83	157,175	161,775
03	156,150	160,750	13	156,650	156,650	23	157,150	161,750	64	156,225	160,825	74	156,725	156,725	84	157,225	161,825
04	156,200	160,800	14	156,700	156,700	24	157,200	161,800	65	156,275	160,875	75*2	156,775	156,775	85	157,275	161,875
05	156,250	160,850	15*1	156,750	156,750	25	157,250	161,850	66	156,325	160,925	76*2	156,825	156,825	86	157,325	161,925
06	156,300	156,300	16	156,800	156,800	26	157,300	161,900	67	156,375	156,375	77	156,875	156,875	87	157,375	157,375
07	156,350	160,950	17*1	156,850	156,850	27	157,350	161,950	68	156,425	156,425	78	156,925	161,525	88	157,425	157,425
08	156,400	156,400	18	156,900	161,500	28	157,400	162,000	69	156,475	156,475	79	156,975	161,575			
09	156,450	156,450	19	156,950	161,550	60	156,025	160,625	70†	156,525	156,525	80	157,025	161,625			
10	156,500	156,500	20	157,000	161,600	61	156,075	160,675	71	156,575	156,575	81	157,075	161,675			

† nur DSC-Betrieb

*1 Die Kanäle 15 und 17 können auch zur Kommunikation auf dem Schiff genutzt werden, wenn die Leistung 1 W nicht übersteigt und die nationale Gesetzgebung es erlaubt, diese Kanäle in Territorialgewässern zu nutzen.

*2 Die Nutzung dieser Kanäle sollte auf navigationsbezogene Kommunikation beschränkt werden, und es sind alle Vorkehrungen zu treffen, dass keine störenden Beeinflussungen von Kanal 16 auftreten; z.B. durch Begrenzung der Sendeleistung auf 1 W oder durch ausreichende Entfernungen.

15 STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SEITE
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none">• Schlechter Anschluss an die Stromversorgung.	<ul style="list-style-type: none">• Kabelverbindungen zur Stromversorgung überprüfen.	95
Wenig oder keine Audiowiedergabe.	<ul style="list-style-type: none">• Rauschsperrpegel zu hoch eingestellt.• Lautstärke zu niedrig eingestellt.• Der Lautsprecher ist nass.	<ul style="list-style-type: none">• Rauschsperrpegel auf Schaltpegel einstellen.• Lautstärke auf angenehmen Pegel einstellen.• Wasser durch AquaQuake-Funktion ablaufen lassen.	3 3 14
Senden ist nicht möglich oder hohe Sendeleistung nicht einstellbar.	<ul style="list-style-type: none">• Auf einigen Kanälen kann nur mit niedriger Sendeleistung gesendet werden.• Unzureichende Sendeleistung.	<ul style="list-style-type: none">• Einen anderen Kanal einstellen.• Mit [HI/LO] hohe Sendeleistung einstellen.	9, 10 11
Der Suchlauf startet nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Es wurden keine TAG-Kanäle definiert.	<ul style="list-style-type: none">• Die gewünschten Kanäle als TAG-Kanäle definieren.	16
Kein Quittungston hörbar.	<ul style="list-style-type: none">• Der Quittungston ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">• Den Quittungston im Menü-Modus CONFIGURATION einschalten.	86
Ein Notalarm kann nicht gesendet werden.	<ul style="list-style-type: none">• MMSI-Code (eigene DSC-Kennung) ist nicht programmiert.	<ul style="list-style-type: none">• Den MMSI-Code (eigene DSC-Kennung) programmieren.	7
Sprachrecorder zeichnet nicht auf bzw. Aufzeichnung lässt sich nicht wiedergeben.	<ul style="list-style-type: none">• Das Speicher-IC ist defekt.	<ul style="list-style-type: none">• Das Speicher-IC muss ausgetauscht werden. Dazu das Funkgerät zum Service einschicken.	—

SCHABLONE 16

178,9

155

R8 (max.)

MB-75/MB-132

2

2

93,4

113,9

HM-195B 29,5 bis 31,5 (Ø)

HM-205B

24 bis 27 (Ø)

Einheit: mm

Hier schneiden



15

16



We Icom Inc. Japan
1-1-32, Kamiminami, Hirano-ku,
Osaka 547-0003, Japan

Kind of equipment: VHF MARINE TRANSCEIVER

Type-designation: IC-M506EURO

R&TTE Directive

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.

Version (where applicable):

This compliance is based on conformity with the following harmonised standards, specifications or documents:

- i) EN 301 025-2 V1.4.1(2010-09)
- ii) EN 301 025-3 V1.4.1(2010-09)
- iii) EN 300 698-2 V1.2.1(2009-12)
- iv) EN 300 698-3 V1.2.1(2009-12)
- v) EN 301 843-2 V1.2.1(2004-06)
- vi) EN 60950-1:2006/A1:2010
- vii) EN 62311:2008
- viii) EN 300 338-1 V1.3.1(2010-02)
- ix) EN 300 338-3 V1.1.1(2010-02)

DECLARATION OF CONFORMITY



RoHS Directive

Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment Directive, 2011/65/EU.

Bad Soden 28th Feb. 2014

Place and date of issue

Icom (Europe) GmbH
Communication Equipment
Auf der Krautweide 24, 65812
Bad Soden am Taunus, Germany

Authorized representative name

K. Asano
General Manager

Signature

Icom Inc.



WEEE-Reg.-Nr.
DE 33986302

17 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG.

① Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommunikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben oder dass die jeweiligen nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.



Versions which display the “CE” symbol on the serial number seal, comply with the essential requirements of the European Radio and Telecommunication Terminal Directive 1999/5/EC.

① This warning symbol indicates that this equipment operates in non-harmonised frequency bands and/or may be subject to licensing conditions in the country of use. Be sure to check that you have the correct version of this radio or the correct programming of this radio, to comply with national licensing requirement.



Les versions qui affichent le symbole „CE“ sur la plaque du numéro de série respectent les exigences essentielles de la Directive Européenne des Terminals de Radio et de Télécommunication 1999/5/EC.

① Ce symbole d'avertissement indique que l'équipement fonctionne dans des fréquences non harmonisées et/ou peut être soumis à licence dans le pays où il est utilisé. Vérifiez que vous avez la bonne version d'appareil ou la bonne programmation de façon à respecter les conditions de licence nationales.



Questo simbolo (CE), aggiunto al numero di serie, indica che l'apparato risponde pienamente ai requisiti della Direttiva Europea delle Radio e Telecomunicazioni 1999/5/EC, per quanto concerne i terminali radio.

Il simbolo ① avverte l'operatore che l'apparato opera su di una banda di frequenza che, in base al paese di destinazione ed utilizzo, può essere soggetta a restrizioni oppure al rilascio di una licenza d'esercizio. Assicurarsi pertanto che la versione di ricetrasmittente acquistata operi su di una banda di frequenza autorizzata e regolamentata dalle normative nazionali vigenti.

• Übersicht der Ländercodes (ISO 3166-1)

	Land	Code		Land	Code
1	Belgien	BE	18	Malta	MT
2	Bulgarien	BG	19	Niederlande	NL
3	Dänemark	DK	20	Norwegen	NO
4	Deutschland	DE	21	Österreich	AT
5	Estland	EE	22	Polen	PL
6	Finnland	FI	23	Portugal	PT
7	Frankreich	FR	24	Rumänien	RO
8	Griechenland	GR	25	Schweden	SE
9	Großbritannien	GB	26	Schweiz	CH
10	Irland	IE	27	Slowakei	SK
11	Island	IS	28	Slowenien	SI
12	Italien	IT	29	Spanien	ES
13	Kroatien	HR	30	Tschechien	CZ
14	Lettland	LV	31	Türkei	TR
15	Liechtenstein	LI	32	Ungarn	HU
16	Litauen	LT	33	Zypern	CY
17	Luxemburg	LU			

Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantiereparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren.

Urheberrechtlich geschützt

Count on us!

A-7130D-1EU-② · IC-M506EURO_BA_1608

Gedruckt in Deutschland

© 2014–2016 Icom Inc.

Nachdruck, Kopie und jedwede Veröffentlichung
dieser Bedienungsanleitung bedürfen der
schriftlichen Genehmigung von Icom (Europe) GmbH

Icom (Europe) GmbH

Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany
